

Seminare

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

Hinweise zu POs

Arbeitsplätze

Allgemein

SS 19

Übersicht Termine

Uhrzeit	Titel	Institut	Betreuer	Erster Termin	Seite
montags					
14:00	Industriebau und Corporate Real Estate	BauÖk	Albrecht Fischer, Alexander Lenk	15.04.19	79
14:00	Unsolicited Architecture: The Future of Architecture	IGMA	M.A. Zsuzsanna Stánitz	15.04.19	86
14:00	Stadtbaugeschichte	SI ORL	Hüttenhain	15.04.19	91
14:00	Wettbewerbe gewinnen	SI Baum	Prof. Dr. Martina Baum, Sascha Bauer, Harry	17.04.19	96
15.45	Denkmalpflege	IFAG	S.King, U.Plate, S.Uhl	08.04.19	76
dienstag					
09:00	Cocoon III - Prototyp	IBBTE	A.Kammer, A.Wollbrink	16.04.19	62
09:00	Ultra Top Secret	IWE	N.N.	09.04.19	105
09:45	Robotic Fabrication	ICD	T.Schwinn, M.Yablonina	09.04.19	104
09:45	Steuerung im Architekturbüro	BauÖk	Davorin Strauss	09.04.19	80
10:30	Algerien	IÖB	B.Bosch, S.Fatman, D.Riedle, C.Vüllers	09.04.19	87
14:00	A Place to Hide	IDG	KWM Jochen Fischer	09.04.19	59
14:00	Kritisch hinterfragt: Das Bauhaus - Stilikone	IFAG	K.Scholz, D.Schmitt-Vollmer	09.04.19	78
14:00	Architektur der Multitude - Zum Vokabular	IGMA	M.A. Tobias Hönig, Dr. Matteo Trentini	09.04.19	83
14:00	Integration durch neue Wohnkonzepte?	IWE	C.Hannemann, S.Zimmermann	09.04.19	106
14:00	Fassaden und Gebäudehüllen	ILEK	Dr.-Ing. Walter Haase, M.Sc. Christina	12.04.19	109
14:30	la ville et sport urban move	SI/IRGE	Prof. U.Böhm, A.Vogels, K.Bullert, N.Guérin,	16.04.19	72/92
15:45	Informationskompetenz Architektur	ILEK	Dipl.-Bibl. Christian Assenbaum	12.04.19	112
17:00	αὐτός (autós) und Aktzeichnen	IDG	Prof. Sybil Kohl	09.04.19	61
18:00	Kolloquium STADT-Land-Forschung	IWE	C.Hannemann	09.04.19	107
mittwochs					
09:00	KISS SkinOver	IBBTE	A.Kammer, A.Wollbrink	17.04.19	64
N.N.	Holzbau mit Sytem	IBBTE	M.Häckl	17.04.19	63
N.N.	Zu guter letzt	IBK1	Prof. Peter Cheret	10.04.19	65
09:00	Städtebauliches Projektmanagement	SI Baum	Hon.-Prof.Dr. Gerd Baldauf	10.04.19	95
09:45	Arbeitsorte	SI ORL	Hüttenhain	10.04.19	90
09:45	Gotik - Nachgotik - Neugotik	IFAG	F.Becker, E. Schlegel	10.04.19	77
10:00	Learning from La Tourette	IBK3	Sergi Egea Bohn M.A.	10.04.19	69
10:00	Moderne-Postmoderne-Altmoderne	IGMA	Prof.Dr.phil. Stephan Trüby	10.04.19	84
16:00	Tektonik	IGMA	PD Dr.-Ing.habil. Hartmut Mayer	10.04.19	85

Uhrzeit	Titel	Institut	Betreuer	Erster Termin	Seite
---------	-------	----------	----------	---------------	-------

donnerstags

09:00	Unpacking Indonesia's Urban-Shift	SI Int.	Prof. Astrid Ley, Yassine Moustanjidi	11.04.19	99
09:30	Grau ist mehr als alle Theorie	IDG	KWM Florina LeinB	11.04.19	60
09:30	Die Kraft der Geometrie	IRGE	Attila Acs	11.04.19	70
09:30	Landschaftsfotografie	ILPÖ	Dieterle, Meier	11.04.19	101
09:45	GIS-Up with Open Sources	ILPÖ	Dieterle, Schwarz v. Raumer, Vennemann	11.04.19	100
09:45	Terminplanung mit BIM	BauÖk	Christopher Hagmann	11.04.19	81
10:00	50+ Jahre ARCH+ - Architekturdiskurs und Innovation	IGMA	Sandra Oehy lic.phil.M.A.	11.04.19	83
10:30	Wachsende Konstruktionen	IBK2	Prof. M.Ostermann	11.04.19	67
14:00	Architektur und Farbe	IFAG	Dietlinde Schmitt-Vollmer	11.04.19	75
14:00	Haecceitc Types	IRGE	Mayol Amengual, Balmaseda Dominguez	11.04.19	71
15:30	Solare Energieernte in der Stadt	IBK2	Dipl.-Ing. Dirk Mangold	11.04.19	66
15:45	Planen und Bauen mit Beton	ITKE	N.N.	11.04.19	74
17:00	Stadtökonomie	SI Baum	Dipl.-Ing. Jörg Steiner	11.04.19	94

freitags

09:00	Building Information Modelling (BIM)	ICD	F. Evers, A. Menges	12.04.19	103
09:30	ILEKlab1244	ILEK	Dipl.-Ing. I. Auernhammer, Dr.-Ing. C. Kelleter	12.04.19	111
14:00	Städtischer Verkehr	SI Int.	Dopl.-Ing. S. Scherz	12.04.19	97

Blockveranstaltungen

	Advanced Design Scripting	ICD	L.Nguyen, A. Menges	22.05.19	102
	Brasilianische Moderne	IBK3	Dipl.-Ing. Florian Kaiser	10.04.19	68
	Leichte Flächentragwerke	ILEK	Prof. Dr. Thomas Winterstetter, Dipl.-Ing. Daniel	12.04.19	113
	Free Form Workshop	ILEK	Dr.-Ing. Walter Haase, M.Sc. Christina Eisenbarth	12.04.19	110
	Can Lis - über Architektur schreiben	IÖB	S.Fatmann, B.Bosch, D.Riedle, C.Vüllers	26.08.19	88
	Exkursion nach Spanien	IEK	M.Sc. F.Arlart, M.Sc. H.Bäcker, Dipl.-Ing.	28.09.19	73

kein Tag angegeben

	mit SUE nach Warschau	SI Baum	Prof.Dr. M.Baum, M.Schiller, A.Richert	N.N.	93
	Strategische Stadtentwicklung	SI ORL	Schönle, Willnauer	N.N.	89
	POST DEPRESSION LONDON oder	IWE	C.Hannemann, F.Dreher	N.N.	108
	REEDCOB: Earth as a local material	SI Int.	Manal El-Shahat, Shaharin Annisa	15.04.19	98
	Fakultät 2 Akustik und Baupysik	BauPhys.	s. S. 112 + 113	N.N.	112

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung
Prüfungsnummer	47651
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Lehrpersonen	KWM Jochen Damian Fischer
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 211 Kunst und Architektur
Spezialisierung	nach PO 2017: 210 Kunst und Architektur
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags, 14.00 - 17.00 Uhr
1. Termin	09.04.2019, 14.00 Uhr
Raum	Atelierbereich Breitscheidstrasse

A place to hide

Das Zeichenseminar widmet sich dem Raum im Raum und setzt sich mit den unscheinbaren und versteckten Räumen unserer Umwelt auseinander.

Nicht nur im architektonischen Raum, sondern in unserer alltäglichen Umgebung, sei es in Möbelstücken, Wohnaccessoires, Textilien etc. finden wir Zwischenräume in Form von Löchern, Kerben, Ritzen, Lücken, Spalten...., die wir suchen, analysieren und als Anlass für unseren Zeichenprozess nehmen wollen.

Im gemeinsamen künstlerischen Prozess wollen wir unseren Blick auf und in den versteckten Raum sensibilisieren und diesen mit unterschiedlichen zeichnerischen Techniken festhalten.

Im weiteren Schritt sollen Spuren in Form von Zeichensituationen und Zeichnungen in unterschiedlichen Räumen stattfinden und hinterlassen werden, die im Anschluss fotografisch dokumentiert und auch Teil der Abschlusspräsentation werden.

Die fotografische Auseinandersetzung findet in Kooperation mit der Werkstatt für Photographie unter der Leitung von Dipl.-Ing. Boris Miklausch statt.



Institut für Darstellen und Gestalten

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47650 Freihandzeichnen oder Aktzeichnen
Prüfungsnummer	47651
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Lehrpersonen	KWM Florina Leinß
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 211 Kunst und Architektur
Spezialisierung	nach PO 2017: 210 Kunst und Architektur
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 09:30 - 12:30 Uhr
1. Termin	11.04.2019, 09:30
Raum	K4 Siemensgebäude, Raum 7.08

Grau ist mehr als alle Theorie

Ein Praxisseminar der Farben

Das Seminar versteht sich als Farbseminar in dem an der Untersuchung der Farbe Grau in der malerischen Praxis gearbeitet wird. Neben den unterschiedlichen Spielarten der Farbe Grau von edel bis trist ist im Grau der ganze Reichtum aller Farben enthalten. In allen heute gängigen Farbordnungen steht das neutrale Grau folglich auch im Zentrum der Ordnung. Ausstrahlend von diesem Zentrum werden alle Farben in Bezug auf dieses alles Vereinende und gleichzeitig als Nichtfarbe bezeichnete Phänomen verstanden.

Im Zentrum des Seminars steht die Entwicklung einer eigenen malerischen Arbeit, die mit nichten nur aus Grautönen bestehen muss.

In welche Interaktionen Farben miteinander treten können und welche Raumwirkungen durch Farbnuancen erzeugt werden können wird durch Künstler wie Josef Albers deutlich, dessen Grundlagenwerk „Interaction of color“ eine wichtige Basis für das Seminar legt.

Weitere Künstler deren Arbeit in Referaten vorgestellt und zum Seminarthema in Bezug gestellt werden sind u.a. Gerhard Richter, Antonio Calderara und Ben Willikens.

Eine 4-tägige Exkursion Anfang Mai als Einstieg in die praktische Arbeit ist geplant.

Endabgabe: 18.07.2019

Bild: Gerhard Richter, Vermalung (grau), 1972, Öl auf Leinwand, 200 x 200 cm (Detail)



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47650 Freihandzeichnen oder Aktzeichnen
Prüfungsnummer	47651
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 211 Kunst und Architektur
Spezialisierung	nach PO 2017: 210 Kunst und Architektur
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags, 17.00 Uhr - 21.00 Uhr
1. Termin	9.4.2019, 17.00 Uhr
Raum	Atelierbereich, Breitscheidstrasse

αὐτός (autós) und Aktzeichnen

Im Seminar beschäftigen wir uns mit zwei ergänzenden Themen.

Zum einen mit dem Studium des autós (griechisch αὐτός, deutsch „selbst“) in Bezug auf den Raum, d.h. im Hinblick auf den uns selbst umgebenden Raum. Wir zeichnen dabei unseren Blick in/ auf den Raum. Die Frage, die wir untersuchen ist, wie ist der uns umgebende Raum geformt? Als Auftakt betrachten wir die Spanne des immobilien, wie auch des mobilen Raumes.

Zum anderen beschäftigen wir uns mit dem Studium der menschlichen Figur in Form des Aktstudiums, einerseits zeichnerisch durch das Aktzeichnen, andererseits räumlich, indem wir in einem Blockworkshop auch Aktmodellieren.

αὐτός (autós) und Aktzeichnen



Abbildung: Hans Hemmert
unterwegs, 1996, Latexballon / Luft / Künstler / Auto, Dialeuchtkasten 100x160cm

Jede/r Studierende sucht sich ergänzend zum wöchentlichen Aktzeichnen (Dienstagabend) im Laufe des Seminars eine Räumlichkeit, anhand derer sie/er die Geformtheit des Raumes in einer Reihe von Zeichnungen verfolgt. Zur Wahl steht der architektonische Raum oder aber der mobile Raum, als der heutzutage von vielen als ergänzendem Raum genutzte „Lebens- bzw. Wohn“ - Raum. Beide Raumformen beantworten in ihrer Formensprache sie bedingende Notwendigkeiten (Bautechnik, Aerodynamik ...), aber in der Beschäftigung mit diesen Räumen kommt die Frage auf, was ist dabei der von der menschlichen Figur aus entwickelte und geformte Raum?

Das Seminar thematisiert die Auseinandersetzung des Verhältnisses Mensch-Raum als die Grundlage und Vertiefung der Frage: Wie sind unsere Bedürfnisse umgebenden Raum (auch zukünftig) zu denken?

Die Kosten der Aktmodelle werden am Anfang des Semesters durch einen Unkostenbeitrag von ca. 30,00 €/ p.P. umgelegt. Regelmäßige Teilnehmer der „Initiative Aktzeichnen“ haben gemäß Absprache bei einer Anmeldung bis 16.04. (vormittags am Sekretariat des IDG) eine 1. Wahl auf einen Seminarplatz.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe 47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik
Prüfungsnummer	47781 / 47791
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Armin Kammer
Lehrpersonen	Armin Kammer, Anke Wollbrink
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 201 Architektur und Ressourcen (außerdem 203, 204, 207, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 201 Architektur und Ressourcen
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Dienstagvormittag
1. Termin	Vorstellung Mi 10.04.2019 am IBBTE
Raum	wird noch bekannt gegeben

COCOON III - PROTOTYPE

Im alpinen Raum werden oft kleine Bauten benötigt, welche verschiedene Funktionen aufnehmen können. Dies können Biwaks, Tankgebäude, Pumpenhäuschen, Winterräume etc sein.

Doch wie kann ein solches Bauwerk / Container aussehen? Wie groß kann es sein? Mit welchen Materialien ist es konstruiert? Wo wird es gebaut und wie kann es transportiert werden? Können diese Container auch addiert werden und so als temporärer Ersatzbau für eine Hütte dienen?



Im vergangenen beiden Semester haben wir bereits begonnen diese Fragen zu beantworten. Wir haben unsere Anforderungen zu Themen wie Klimaschutz, nachwachsende Rohstoffe, Reduktion, Vorfertigung und Transport formuliert, in einen Entwurf übersetzt und in einem ersten 1:1 Modell überprüft.

Unser Ziel ist es diese Ideen mit Ihnen weiter auszuarbeiten und formal anspruchsvolle wie auch materialgerechte Details im Maßstab 1:1 zu entwickeln und zu bauen.

Hierbei geht es neben der Ausformulierung der Hülle um die Öffnungen, den Innenausbau und die Behaglichkeit wie auch um das notwendige Zubehör, welches von Ort zu Ort und je nach Nutzung variieren kann.

Neben Ihren gestalterischen Fähigkeiten sind ebenso organisatorische und handwerkliche Fähigkeiten wichtig, welche uns ermöglichen all diese Details an einem Prototypen im Maßstab 1:1 unter realen Bedingungen zu testen.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe
Prüfungsnummer	47781
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Martin Häckl
Lehrpersonen	Martin Häckl
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 201 Architektur und Ressourcen (außerdem 203, 204, 207, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 201 Architektur und Ressourcen
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Mittwoch und Blockveranstaltung
1. Termin	Vorstellung Mi 10.04.2019 am IBBTE
Raum	wird noch bekannt gegeben

HOLZBAU MIT SYSTEM

Der Holzbau hat sich in der jüngsten Vergangenheit deutlich weiterentwickelt. Der Entwicklungsprozess der letzten Jahre zeigt sich darin, dass mit Holz immer mehr und höher gebaut wird. Durch den Wandel des Klimas ist aufseiten der Architekten und Bauherren ein steigendes Interesse an ressourcenschonenden, nachhaltigen und damit biobasierten Baulösungen entstanden. Der Holzbau kann dieses Interesse mehr als andere Bauweisen bedienen.

Studienziel ist die Vermittlung technischer Kenntnisse für die Planung und Realisierung von Holzbauten. Neben einem aktivem Forschen, Erfahren und Üben unter anderem in den Themen:

- Haustechnik – Besonderheit im Holzbau
- Aufstockungen – im Bestand
- Vorfertigung – Raumzellen
- Konstruktion – Ressource Holz
- Detailentwicklung – Handwerk und Industrie
- Schichtenaufbau – Gebäudehülle, Innenbauteile
- Mehrgeschossiger Holzbau – Architektur, Tragsystem, Brand-, Feuchte- und Schallschutz

Damit wird ein besonderes Augenmerk auf ganzheitliche Denkansätze gerichtet. Dabei wird das Wissen nicht über den klassischen Frontalunterricht vermittelt, sondern im intensiven Diskurs zwischen Studierenden, Lehrenden und ReferentInnen.

*Holz ist
atmosphärisch, tragfähig,
flexibel, ökologisch und
nachhaltig zugleich;
Holz ist eines der faszinierendsten
Baumaterialien unserer Zeit.
Der zeitgemäße Holzbau
ist die Vereinigung von Tradition
und Moderne, von Hightech
und Handwerk, von
logischen Strukturen
und stimmigen Räumen.*

nach Roland Gnaiger

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe 47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik
Prüfungsnummer	47781 / 47791
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Armin Kammer
Lehrpersonen	Armin Kammer, Anke Wollbrink
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 201 Architektur und Ressourcen (außerdem 203, 204, 207, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 201 Architektur und Ressourcen
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Mittwochvormittag und Blockveranstaltung Juli/Aug 19
1. Termin	Vorstellung Mi 10.04.2019 am IBBTE
Raum	wird noch bekannt gegeben

skinOver keep it simple & smart
gebäudehüllen aus schilfgras (Phragmites),
ein realisierungsworkshop über den wolken

Reduktion, Besinnung auf das Wesentliche, Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen, mit der „Kraft des Materials“ sind Leitmotive für dieses Projekt. Mit Unterstützung des Deutschen Alpenvereins erforschen wir Gestaltungsmöglichkeiten, Eignung, Haltbarkeit, ... von Schilfgras für Dach und Fassade im hochalpinen Bereich.

Wir suchen ein engagiertes Team, das dieses Projekt im Sommersemester vorbereitet und im Sommer 2019 realisiert. Grundlage sind die Arbeitsergebnisse aus den vorausgegangenen Workshops und bereits gewonnene Erkenntnisse aus der Beschäftigung mit diesem faszinierenden, meist unterschätzten Material.



Der Bauplatz befindet sich in Vorarlberg/Österreich, genauer im Rätikon, unterhalb des Brandner Gletschers am Fuß der Schesaplana: <https://www.youtube.com/watch?v=xVc4EkMpYI0>
Es handelt sich um zwei kleine Bestandsgebäude auf einem Verbindungsgrat zwischen den Gipfeln Panüler und Wildberg. Sie versorgen die Mannheimer Hütte (2679 m) mit frischem Gletscherwasser. Beide Gebäude, die keine Augenweide sind aber den Weg auf den Grat markieren, sollen angemessen schöne „Kleider“ bekommen !

Im Mittelpunkt der Vorbereitung des Bauprojektes steht die intensive Auseinandersetzung mit der Hülle und zwei Bankelementen aus Holz, welche Sie mit ihren konstruktiven, materiellen, technischen Randbedingungen entwerfen und im Anschluss bauen werden. Diese Bankelemente werden wir aus Stuttgart zum Bauworkshop mit auf die Mannheimer Hütte nehmen und vor Ort zusammen mit dem Reet installieren.

Außerdem sind Transport und Montage unter erschwerten, hochalpinen Bedingungen zu organisieren. Für die Evaluationsphase müssen noch Konzepte entwickelt und deren Umsetzung vorbereitet werden.

Institut für Baukonstruktion und Entwerfen, Lehrstuhl 1

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47700 Baukonstruktionen und Tektonik
Prüfungsnummer	47701
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Peter Cheret
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret / Mitarbeiter ibk1
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 203 Baugestaltung (außerdem 204, 207, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 203 Baugestaltung
max. Teilnehmerzahl	30 (inkl. Bachelorstudierende 15 Pers.)
Termine	mittwochs, 09:00 - 13:00 Uhr (ganztags)
1. Termin	mittwochs, 10.04.2019, 09:00 Uhr
Raum	K1, Raum 1.08, siehe Aushang, website ibk1

zu guter letzt ...

Wir gehen in Stuttgart spazieren und unternehmen Ausflüge in die nähere Umgebung.

Dabei besuchen wir Bauwerke, anhand derer wir diverse Themen zur Architektur diskutieren: Gestalt und Tektonik, Zeitgeist und Narrativ, architektonische Haltung und Materialisierung ...

Dieses Seminar wird mein letztes an der Universität sein, bevor ich zum Ende des Sommersemesters in den Ruhestand gehe. Parallel zum Seminar und über das Semester verteilt werde ich eine Reihe von für alle Mitglieder der Fakultät offenen Vorlesungen zu diversen Themen halten.

Stuttgart, Februar 2019

Peter Cheret

Endabgabe: 19.07.2019



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3
Prüfungsnummer	47731 oder 47741 oder 47751
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dipl.-Ing. Peter Seger, Dipl.-Ing. Dirk Mangold
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Dirk Mangold
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 204 Baukonstruktion u. integr. Entw. (Außerdem 203, 207, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 204 Baukonstruktion u. integr. Entw.
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 15:30 - 17:00 Uhr
1. Termin	Do, 11.04.2019, 14:00 (Vorstellung)
Raum	siehe Aushang am Institut 

Solare Energieernte in der Stadt

Die europäische Gebäuderichtlinie (EPBD) fordert ab 2020 für Neubauten „nearly zero energy buildings“. Für den Gebäudebestand hat die Bundesregierung einen Sanierungsfahrplan erstellt, der die CO₂-Emissionen stark reduzieren soll. Die Sonnenenergie soll hierbei mittel- bis langfristig wesentlich zur Strom- und Wärmezeugung, insbesondere von städtischen Gebieten, beitragen. Die hierzu notwendige Installation von Photovoltaik- und Solarthermieflächen auf innerstädtischen Gebäuden ist oft jedoch kaum möglich.

Aus diesem Grund soll in diesem Seminar untersucht werden, welche Flächen in einer Stadt für eine mögliche solare Energieernte zur Verfügung stehen und wie auf diesen eine Photovoltaik- oder Solarthermieanlage realisiert werden könnte. So ist zum Beispiel denkbar, Supermarktdächer, Parkierungsflächen, Straßenräume, Straßenbahnstrecken, Teile von Gewerbegebieten o. ä. zu nutzen, um in der Stadt Flächen zur solaren Energiegewinnung aktivieren zu können.

Zu Beginn des Seminars wird durch mehrere Vorlesungen in das Thema eingeführt. Durch die Analyse eines spezifischen Themas werden danach die Grundlagen erarbeitet, um hierauf aufbauend für eine ausgewählte beispielhafte städtische Fläche eine baukonstruktive Lösung zu entwickeln. Ziel ist, ein Konzept für eine qualitativ hochwertige, dabei aber auch kostengünstige architektonische Lösung zu entwickeln, um eine solare Energiegewinnung in der Stadt zu ermöglichen.



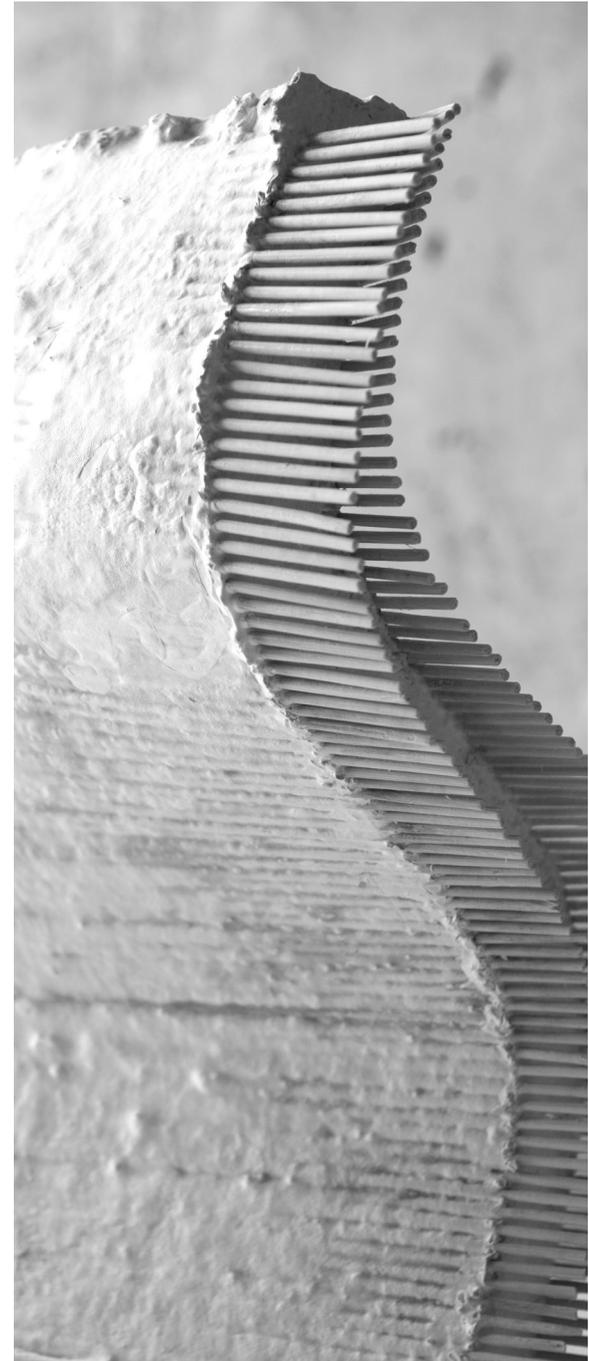
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3
Prüfungsnummer	47731 oder 47741 oder 47751
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Martin Ostermann
Lehrpersonen	Prof. Martin Ostermann Peter Seger, Johannes Pellkofer, Piotr Fabirkiewicz
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 204 Baukonstruktion u. integr. Entw. (außerdem 203, 207, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 204 Baukonstruktion u. integr. Entw.
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 10:30 - 13:00 Uhr
1. Termin	Do, 11.04.2019, 14:00 Uhr (Vorstellung)
Raum	siehe Aushang am Institut 

Wachsende Konstruktionen

Die meisten Baumaterialien basieren auf anorganischen Stoffen, die dem Erdrich entnommen werden. Diese Ressourcen sind begrenzt. Sand zum Beispiel, der für die Produktion von Beton benötigt wird, droht in den nächsten Jahren auszugehen. Baustoffe, die im letzten Jahrhundert in einem rasant steigenden Maße im Bauwesen eingesetzt wurden, werden in der Zukunft wegen ihrer Verknappung und der Belastung für das Klima nicht mehr zur Verfügung stehen.

Hinzu kommt, dass aufgrund des globalen Bevölkerungswachstums der Bedarf an Gebäuden steigt. Daher ist die Erforschung und Entwicklung neuer Baumaterialien unabdingbar. Nachwachsende Rohstoffe, erneuerbare Baumaterialien und biobasierte Materialien werden die Zukunft des Bauens bestimmen.

Im Seminar werden wir uns mit einem schnellwachsenden Biomaterial beschäftigen, das für das Bauen noch weitestgehend unerforscht ist. Myzelium ist ein potentielles Baumaterial, das durch seine besonderen Eigenschaften wie z. B. sehr günstige Brand- und Dämmeigenschaften hervorsteicht. Wir werden untersuchen, wie das Material hergestellt werden kann und wie damit Bauteile oder auch Räume konstruiert werden können. Teil des Seminars wird das Entwickeln, Herstellen und Bauen einer Konstruktion bzw. eines Mock-ups im Maßstab 1:1 sein.



Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen, Lehrstuhl 3

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Blockseminar
Modulbezeichnung(en)	56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz
Prüfungsnummer	56651
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Jens Ludloff
Lehrpersonen	Florian Kaiser, Sergi Egea Bohn, Shakiba Ravazadeh
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 217 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit (außerdem 203, 204)
Spezialisierung	nach PO 2017: 215 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit
max. Teilnehmerzahl	16 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Blockseminar: September 2019
1. Termin	10.04.2019, 10:00 Uhr
Raum	Siehe Aushang am Institut 

Kooperationspartner: Pontificia Universidade Católica do Rio de Janeiro; Universidade Santa Úrsula; OCO Arquitetura



Oscar Niemeyer, Ministerium für Erziehung und Gesundheit, Rio de Janeiro

Brasilianische Moderne

Auf seiner zweiten Südamerikareise trifft Le Corbusier auf Lúcio Costa und Oscar Niemeyer und entwirft gemeinsam mit ihnen und weiteren brasilianischen Kollegen das Ministerium für Erziehung und Gesundheit in Rio de Janeiro. Der Ministeriumsbaus galt von Beginn an als Gradmesser für alle folgenden brasilianischen Architektengenerationen. Wir fragen nach den gesellschaftlichen Bindekräften, die diese Architektengruppe aus Individualisten zu diesem ikonischen Entwurf (1937–1943) zusammenhielten.

Während einer zehntägigen Exkursion nach Brasilien im September 2019 werden wir wegweisende Projekte u.a. von Affonso Eduardo Reidy, Lina Bo Bardi, Paulo Mendes da Rocha, Lúcio Costa und Oscar Niemeyer in Rio de Janeiro, São Paulo und Brasília erleben. Die mit den Gebäuden verbundenen großen architektonischen Gesten haben bis heute ihre Strahlkraft nicht verloren, auch wenn sie Ihr Versprechen, funktionierende Gebäude zu entwerfen, die Lösungen für Probleme der menschlichen Existenz anbieten wollten, nur selten einhalten konnten.

Wie naiv und gleichzeitig wie wertvoll stellt sich das politisch gewollte „Lebensgefühl der Moderne“ angesichts der nachfolgenden gesellschaftlichen und politischen Brüche für uns bis heute dar? Im „Bauhaus-Jahr“ gehen wir den Verknüpfungen von Politik, Vision und Architektur anhand der brasilianischen Moderne nach.

Entwurf WS19/20

Das Blockseminar im Sommersemester ist verbunden mit dem Entwurf „Neuprogrammierung Moinho Fluminense“ in Rio de Janeiro im Wintersemester 2019/20. Der Entwurf findet in Kooperation mit der Pontificia Universidade Católica do Rio de Janeiro und der Universidade Santa Úrsula statt.

Das Moinho Fluminense in Rio de Janeiro war von 1887 bis 2016 in Betrieb und galt als eine der modernsten Getreidemühlen Südamerikas. An diesem zentralen Standort bietet die radikale Neuprogrammierung der Mühle die Chance einer umfangreichen Revitalisierung des gesamten Areals. Wir suchen nach Entwurfskonzepten, denen es gelingt, an das Lebensgefühl der brasilianischen Moderne anzuknüpfen und Architektur gleichzeitig als soziale Praxis auszuweisen.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz
Prüfungsnummer	56651
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Jens Ludloff
Lehrpersonen	Sergi Egea Bohn, Florian Kaiser, Shakiba Ravazadeh
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 217 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit (außerdem 203. 204)
Spezialisierung	nach PO 2017: 215 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit
max. Teilnehmerzahl	16 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Mittwochs, 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	10.04.2019, 11:30 Uhr
Raum	Siehe Aushang am Institut 



Le Corbusier meeting with the Dominicans at La Tourette. Photo René Burri

Learning from La Tourette

Das Seminar untersucht den Kontext der programmatischen Gestaltung von Wohn- und Arbeitstypologien in unterschiedlichen sozialen Gemeinschaften unter der Einbeziehung des ökologischen Fußabdrucks.

Hierbei finden sowohl geschichtlich bedingte dynamische Veränderungen als auch statische Typologien Berücksichtigung. Als Referenz dieser Betrachtung dient das 1960 von Le Corbusier entworfene Dominikanerkloster Sainte-Marie de la Tourette in Éveux, Frankreich. Das Verhältnis zwischen mehrfachkodierten und kollektiv genutzten Flächen und ausgewiesenen individuellen Raumbedürfnissen ist Teil der kritischen Analysen.

Im Rahmen der Betrachtungen werden zeitgenössische Programmierungen, z. B. Clusterwohnungen, mit Raumangeboten vergleichbarer historischer Lebensgemeinschaften verglichen und bewertet.

Ziel des Seminars ist die Erstellung eines Katalogs historischer und zeitgenössischer Wohn- und Arbeitstypologien unter der Fragestellung „Wie wollen wir morgen leben?“.

Der Entwurf schließt eine Exkursion mit einwöchigem Aufenthalt in dem 1960 von Le Corbusier entworfenen Dominikanerkloster Sainte-Marie de la Tourette ein und bietet die Gelegenheit, das referenzgebende Bauwerk mit allen Sinnen selbst zu erfahren.

Wir empfehlen, das Seminar in Kombination mit dem Entwurf „Living la Tourette“ am IBK3 zu belegen.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48080 Räumliche Phänomene
Prüfungsnummer	48081
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Attila Acs
Lehrpersonen	Attila Acs
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 202 Architektorentw. u. temp.Bauten (außerdem 207)
Spezialisierung	nach PO 2017: 202 Architektorentwurf
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 09:30 - 13:00 Uhr
1. Termin	11.04.2019, 09:30 Uhr
Raum	siehe Aushang am Institut 

Die Kraft der Geometrie denk modell raum

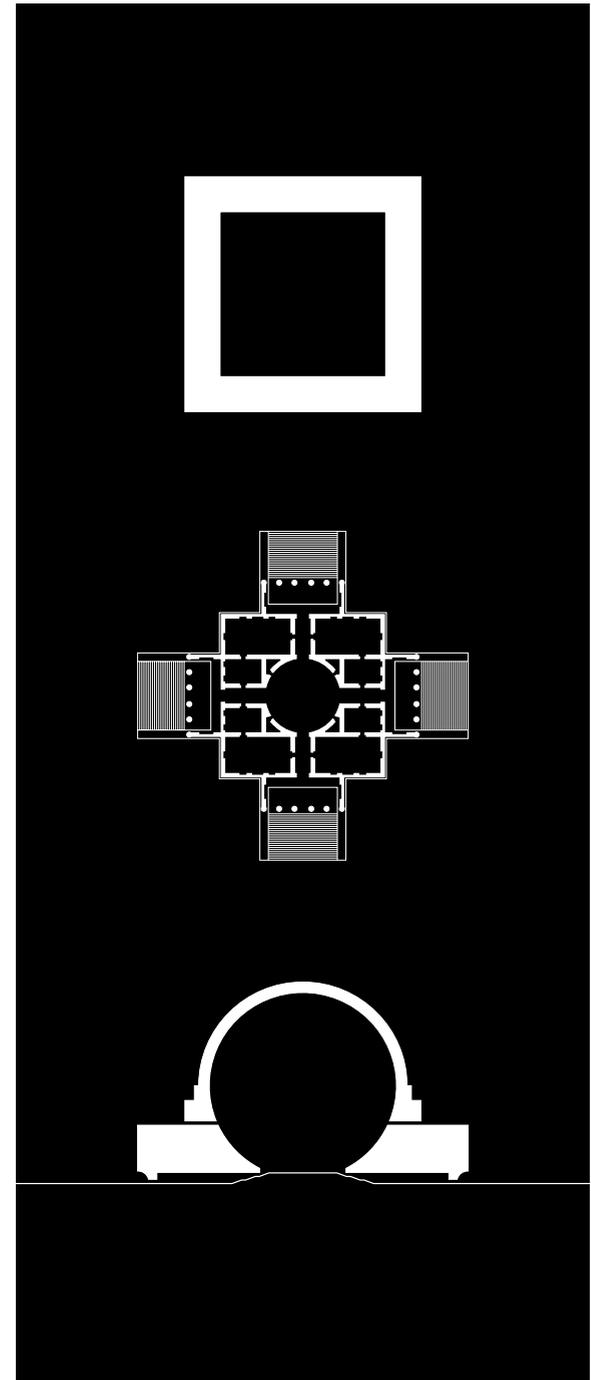
„Als ich 1913 in meinem verzweifelten Versuch, die Kunst von der nutzlosen Last des Gegenstandes zu befreien, bei der Form des Quadrats Zuflucht suchte und ein Bild ausstellte, auf dem nichts als ein schwarzes Quadrat auf weißem Grund zu sehen war, fanden die Kritiker keinen Gefallen daran, und das Publikum auch nicht... Das vollkommene Quadrat erschien den Kritikern wie dem Publikum als etwas Unverständliches und Bedrohliches - das war ja auch zu erwarten gewesen.

Der Aufstieg zum Gipfel der nichtgegenständlichen Kunst ist schwierig und anstrengend, aber trotzdem befriedigend. Bei jedem Schritt weichen reale Dinge mehr und mehr in die Ferne zurück, Objekte verschmelzen miteinander, bis schließlich die Welt der gewöhnlichen Vorstellungen, in der wir allerdings leben, gänzlich verblaßt. Weg mit den Bildern der Realität, weg mit Idealvorstellungen - nichts als die Wüste!

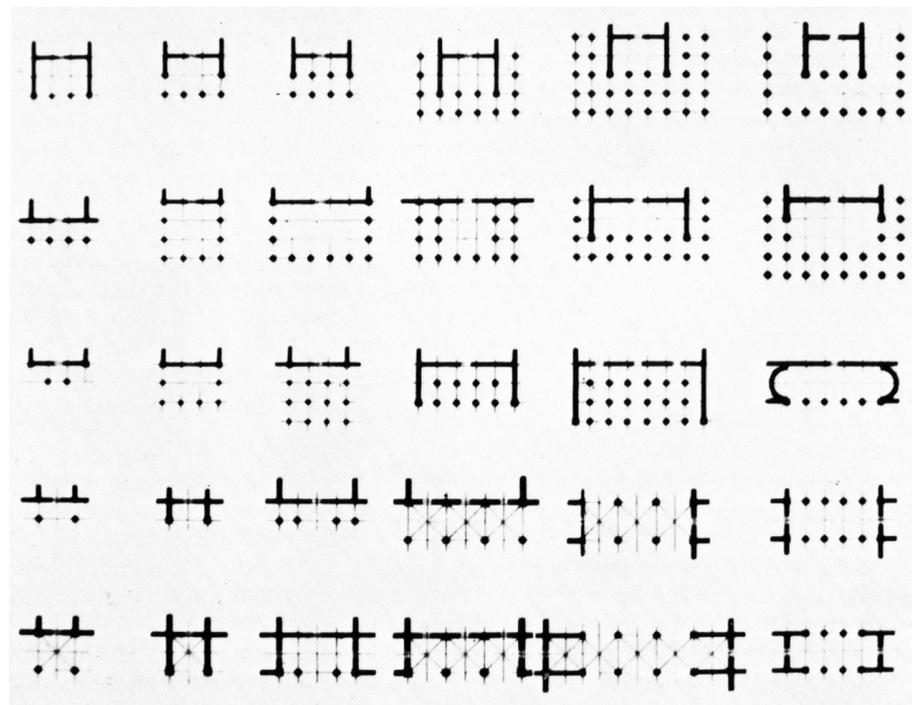
Aber diese Wüste ist erfüllt vom Geist der nichtgegenständlichen Sensibilität, die überall durchdringt. Auch ich empfand eine Art Schüchternheit und zögerte bis zur Gequältheit, als ich im Begriff stand, die „Welt des Willens und der Darstellung“ zu verlassen, in der ich im Glauben an ihre Authentizität gelebt und geschaffen hatte.

Aber das Gefühl der Befriedigung, das mich mit meiner Befreiung vom Gegenständlichen überkam, führte mich noch weiter in die Wüste - bis zu dem Punkt, da nichts authentisch war außer der Sensibilität, und so wurde die Sensibilität zur wahren Substanz meines Lebens. Das Bild, das ich ausgestellt hatte, war kein leeres Bild, sondern Sensibilität in Abwesenheit des Gegenstandes.“ *(Kasimir Malewitsch)*

Die Aufgabe der Architektur ist, dreidimensionale, physische Umwelt zu errichten und diese körperhaften Objekte zu gestalten. Wir widmen uns der „Kunst körperlicher Massen“ (Heinrich Wölfflin) und versuchen durch Analyse, Transformation und Synthese der Komposition der schönen Formen - ihre Plastizität durch Licht und Schatten offenbart - auf die Schliche zu kommen.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48080 Räumliche Phänomene
Prüfungsnummer	48081
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Gastprof. Dr. Jaume Mayol Amengual (TEd'A)
Lehrpersonen	Jaume Mayol Amengual, Alba Balmaseda Domínguez
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 202 Architekturentw. u. temp.Bauten (außerdem 207)
Spezialisierung	nach PO 2017: 202 Architekturentwurf
max. Teilnehmerzahl	24 (nur für Teilnehmer des Entwurfs)
Termine	Donnerstag, 14:00-18:00 Uhr, Freitag 09.00-13.00 Uhr
1. Termin	11.04.2018, 14:00
Raum	siehe Aushang am Institut und Homepage 



Jean Nicolas Louis Durand. *Porches*. 1802

HAECCEITIC TYPES

HAECCEITY was first coined by followers of Duns Scotus to describe the discrete qualities, properties or characteristics of a thing that make it a particular thing. Haecceity is a person's or object's thisness, the individualising difference between the concept "a man" and the concept "Socrates".

TYPE comes from the Greek word *typos* which means 'model, matrix, impression, mould, mark, figure in relief, original form' and from the Latin word *typus* which means 'figure, image, form, kind'.

What...

As design studio we will focus on the concept of TYPE trying to deal with the idea of tradition. Not contemplating the existing as an embalmed figure. But introducing our practice as part of the tradition itself. We would like to work in continuity with tradition, from the comprehension of the context. Not starting from scratch, no one begins from zero. But working by manipulating, transforming and perfecting the common tradition and own memory. "In this continuous process of transformation, the architect can explore from the type, changing its use; he can distort the type by means of a transformation of scale; he can overlap different types to produce new ones. He can use formal quotations of a known type in a different context, as well as create new types by a radical change in the techniques already employed. The list of different mechanisms is extensive –it is a function of the inventiveness of architects." Rafael Moneo

DOES IT MAKE SENSE TO CONTINUE USING THE "TYPE" CONCEPT NOWADAYS?

How...

To design with strong coherence following the project's rules, not the architect's desires. Each line needs its precedent to be held up. Each line of the drawing will weigh on the work.

We will work on a holiday house in Mallorca.

EXCURSION: 5-day trip to Mallorca (Pfingstferien)
Final submission: 18.07.2019

Kooperation: Institut für Raumkonzeptionen und Entwerfen + Städtebau-Institut, Fachgebiet Freiraumplanung

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar und Workshop
Modulbezeichnung(en)	IRGE: 48040 SI: 48270
Prüfungsnummer	IRGE: 48041 SI: 48271
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Ulrike Böhm, Kyra Bullert
Lehrpersonen	U. Böhm, K. Bullert, F. Chas, N. Guérin, A. Vogels
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: IRGE: - (207, 2013) SI: 214
Spezialisierung	nach PO 2017: IRGE: 202 SI: 216, 217
max. Teilnehmerzahl	30 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	23.04./ 22.05./ 10.07.19 Workshop: 24.-27.06.19
1. Termin	16.04.19 um 14:30 Uhr
Raum	siehe Aushang oder Homepage der Institute 

ville et sport | urban move

In einer immer älter werdenden, überwiegend urbanen Gesellschaft nehmen Sport und Bewegung inzwischen großen Raum ein. Der Wunsch nach Fitness, Leistungsfähigkeit und Gesundheit führt dazu, dass Sport bewusster in den Tagesablauf integriert wird und das traditionelle Sportangebot erweitert wird. Fitnessstudios häufen sich, Sportplätze werden auf ungenutzten Dachflächen angelegt, Jogger, Skater und Radfahrer erobern sich neue Stadträume. Nicht nur der öffentliche Raum erfährt dadurch enorme Aufwertung, auch Brachflächen, verlassene Industrieareale, etc., werden mit neuen Programmen bespielt und die Chance hybride Typologien zu entwickeln eröffnet neue Perspektiven.

In einem Seminar in Kooperation zwischen dem IRGE und dem SI werden wir uns sowohl auf räumlich-architektonischer, als auch auf stadträumlicher Ebene diesem Phänomen nähern. Internationale und nationale Best-Practice-Beispiele werden recherchiert und ausgewertet und die gewonnenen Erkenntnisse in einem Workshop mit dem jungen französischen Architekturbüro NP2F vertieft. Die vier Partner von NP2F haben sich vor allem im Bereich Sport einen Namen gemacht. In ihren Projekten loten sie sowohl formelle wie informelle Ansätze aus, die neue Möglichkeiten der räumlichen Aneignung durch Sport und Bewegung im urbanen Kontext bieten.

Einen aktuellen Hintergrund der Lehrveranstaltung bildet die vom Gemeinderat Stuttgart beschlossene Erarbeitung des Masterplans: „Urbane Bewegungsräume“, mit dem eine gesundheitsfördernde Stadtentwicklung angestoßen werden soll. Die Ergebnisse des Masterplans werden auf einem Kongress im Herbst 2019 präsentiert. Eine Ausstellung in der Architekturgalerie am Weißenhof mit den Arbeiten des Seminars und des Workshops ermöglicht parallel zum Kongress einen wichtigen Beitrag zum aktuellen Stadtentwicklungsdiskurs, sowie eine Vernetzung zwischen der Architekturfakultät, den Planungsebenen der Stadt Stuttgart und der Öffentlichkeit.

Die Veranstaltung wird von der Robert-Bosch-Stiftung und dem IZKT gefördert.



Institut für Entwerfen und Konstruieren

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47900 Sondergebiete des Entwerfens und Konstr.
Prüfungsnummer	47901
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. José Luis Moro
Lehrpersonen	F. Arlart, H.C. Bäcker, M. Rottner
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 207 Entwerfen und Konstruieren
Spezialisierung	nach PO 2017: 207 Entwerfen und Konstruieren
max. Teilnehmerzahl	30 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Nach Bekanntgabe
1. Termin	Nach Bekanntgabe
Raum	Nach Bekanntgabe



Exkursion nach Spanien

Das Institut für Entwerfen und Konstruieren bietet Anfang Oktober eine Exkursion nach Spanien an. Schwerpunkte der Reise von Sa 28.09. bis Sa 05.10.2019 sind Madrid und Toledo. Einzelne Tagesreisen im Umland dieser Städte sind darüber hinaus vorgesehen.

Wir bitten bis Mittwoch, den 30.04.2019 um verbindliche Anmeldung am Sekretariat des iek. Bitte tragen Sie sich dazu in die Teilnehmerliste des iek ein.

Im Rahmen der Vorbereitung zur Exkursion sollen einzelne Bauwerke/Themen in Form einer kleinen wissenschaftlichen Arbeit von den Exkursionsteilnehmer/innen analysiert und als Beitrag für einen Exkursionsreader ausgearbeitet werden.

Abgabe der Seminarleistungen: Di 03.09.2019



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II
Prüfungsnummer	47841
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Ralf Braun
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 215 Tragkonstruk. u. Konstrukt. Entw. (außerdem 203, 204, 207)
Spezialisierung	nach PO 2017: 213 Tragkonstruk. u. Konstrukt. Entw.
max. Teilnehmerzahl	30 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 15:45 - 19:00 Uhr, 14-tägig
1. Termin	Donnerstag, 11. April 2018,
Raum	6.04 

Planen und Bauen mit Beton

Die für den Architekten, die Architektin wichtigen und interessanten Aspekte des großen Gebietes Betonbau werden in straffer Form vorgestellt. Behandelt werden die Themenkreise Materialien und Tragverhalten des Stahlbetonbaus, Tragkonstruktionen und Tragglieder aus Stahlbeton sowie Planung und Herstellung von Bauwerken aus Beton.

Dabei werden die eigentlichen Berechnungen, Bemessungen und konstruktiven Details nur soweit vertieft, wie dies durch das Verständnis für den Baustoff Beton und seine Verwendung, das Überschauen der Anwendungsmöglichkeiten und die Zusammenarbeit mit dem Ingenieur erforderlich ist.

Breiten Raum nehmen neben der Betrachtung der Materialeigenschaften, wie Festigkeit, Verformungsverhalten und Oberflächenbeschaffenheit die Funktionsweise und die Anwendungsgebiete der Tragelemente Platten, Balken, Wände und Stützen ein.

Ergänzend werden praktische Methoden für die Planung und Ausführung von Bauwerken aus Beton betrachtet.

Prüfung: voraussichtlich 25.07.2019

Foto: Daniel Schreyer



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung	
Art der Veranstaltung	Seminar	
Modulbezeichnung(en)	47950 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf 47970 Architekturgeschichte M I 47980 Architekturgeschichte M II	
Prüfungsnummer	47951 oder 47971 oder 47981	
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS	
Prüfer/in	Dietlinde Schmitt-Vollmer	
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer	
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 209 Kontext und Entwerfen	
Spezialisierung	nach PO 2017: 208 Kontext und Entwerfen	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)	
Termine	donnerstags, 14:00 - 17:00 Uhr	
1. Termin	11.04.2019, 14:00 Uhr	
Raum	K1, 5.17 	

Architektur und Farbe

„Aufruf zum farbigen Bauen“ titelt 1919 Bruno Tauts Pamphlet gegen die triste Mietskaserne in der *Bauwelt*. „Wir wollen keine farblosen Häuser mehr bauen und erbaut sehen (...) Farbe ist nicht teuer wie Dekoration mit Gesimsen und Plastiken, aber Farbe ist Lebensfreude (...) deshalb müssen wir gerade in der Zeit der heutigen Not bei allen Bauten (...) auf sie dringen.“

Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Aufgabe und Wirkung von Farbe bei Gebäuden und im städtebaulichen Kontext.

Vor dem Hintergrund der jeweils zeitgenössischen Farbtheorien und -lehren sollen Gestaltungsprinzipien diskutiert werden, mit der Tektonik oder Oberfläche zur Geltung gebracht und Stimmung erzeugt wird.

Die Verwendung des natürlichen oder künstlichen farbigen Baumaterials sowie künstlerische Oberflächenbemalungen werden besprochen. Die Verwendung von buntem Glas und farbigem Licht sind ebenfalls im Fokus.

Die Themen reichen von der Antike über den Polychromiestreit der Architekten im 19. Jahrhundert bis hin zu Fragen nach der Farbigkeit in der klassischen Moderne und bis zu ganz aktuellen Beispielen der farbigen Inszenierung von Räumen in der Kunst und Architektur.

Über die unterschiedlichen Techniken und formalästhetische Betrachtung hinaus sollen die politischen Hintergründe von farbiger und „unbunter“ Architektur diskutiert werden.

Die Prüfungsleistung umfasst die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, die Übernahme von Referaten und kleineren Rechercheaufgaben, sowie die Ausarbeitung einer schriftlichen Hausarbeit.

Endabgabe: 31.08.2019

	PMS Black		PMS 425 Charcoal
	PMS 032 Red		PMS 185 Bright Red
	PMS Rubine Red		PMS 206 Raspberry
	PMS 496 Light Pink		PMS 710 Hot Pink
	PMS 173 Tangy Orange		PMS 7517 Brown
	PMS Yellow		PMS 3975 Yellow Green
	PMS 390 Lime Green		PMS 3835 Camo Green
	PMS 373 Melon Green		PMS 3125 Barbados Blue
	PMS Process Blue		PMS Reflex Blue
	PMS 644 Rain Blue		PMS 2748 Ink Blue
	PMS Violet		PMS 2425 Boysenberry

Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar mit Exkursion
Modulbezeichnung(en)	47970 Architekturgeschichte M I 47980 Architekturgeschichte M II
Prüfungsnummer	47971 oder 47981
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Klaus Jan Philipp
Lehrpersonen	Stefan King, Ulrike Plate, Stefan Uhl
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: - (213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 209 Kontext und Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	montags, 15:45 - 18:45 Uhr
1. Termin	08.04.2019, 15:45 Uhr
Raum	K1, Raum 5.17

Was ist warum ein Denkmal? Und warum gehen wir wie damit um? Wieso ist Denkmalpflege eine staatliche Aufgabe? Was sind ihre Ziele, was können wir von ihr erwarten? Was hat das mit uns zu tun?

Welchen Beitrag kann Denkmalpflege in einer sich verändernden Welt liefern? Was hat sie mit Baukultur, Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu tun? - Und wie funktioniert das eigentlich: Denkmale pflegen? Wie bereiten wir als Architekten eine Maßnahme vor, welche Besonderheiten sind zu berücksichtigen?

Diesen und weiteren Fragen nähern wir uns im Seminar von verschiedenen Seiten.

Es geht um die Entwicklung des Denkmalbegriffs, um wichtige Manifeste der Denkmalpflege, aber auch um rechtliche und organisatorische Themen.

Das Erkennen eines Gebäudes in seiner Konstruktion, Funktion und Bedeutung ist der ideale Ausgangspunkt für den Architekten, um es zu reparieren oder umzubauen.

Wie erforsche ich ein Denkmal? Welche Methoden gibt es dafür? Welche besonderen Genehmigungen sind zu beachten, welche Fördermittel gibt es?

Viele Fragen rund um die Denkmalpflege werden gemeinsam erarbeitet und besprochen.

Seminar- und Exkursionsteilnahme, Präsentationen sowie die Anfertigung einer Hausarbeit sind Teil der Prüfungsleistung.

Abgabetermin der Hausarbeiten am 15.08.2019

Denkmalpflege



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47950 Architekturhistorischer Kontext 47970 Architekturgeschichte M I 47980 Architekturgeschichte M II
Prüfungsnummer	47951 oder 47971 oder 47981
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Klaus Jan Philipp
Lehrpersonen	Friedrich Becker, Else Schlegel
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 209 Kontext und Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 208 Kontext und Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, 09:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	10.04.2019, 09:45 Uhr
Raum	K1, 5.17 

Gotik – Nachgotik – Neugotik

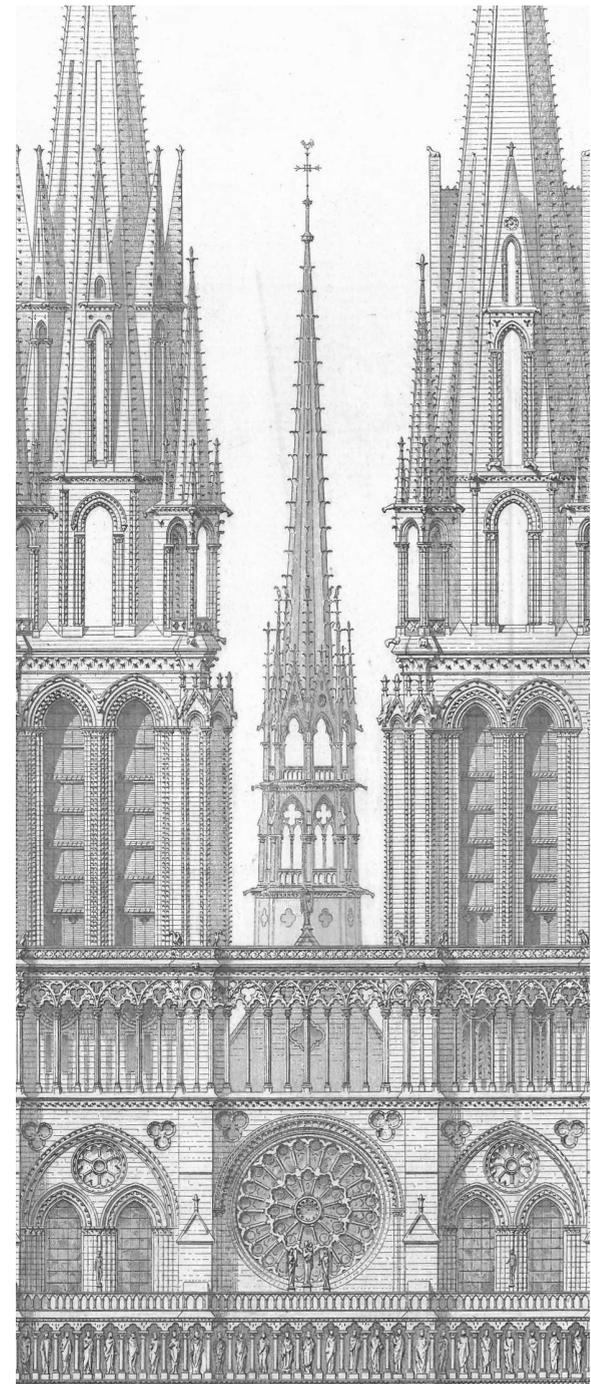
Als im Jahr 1140 der Chor der Abteikirche in Saint-Denis bei Paris begonnen wurde, folgte der Entwurf den Merkmalen einer neuen Architekturströmung, die in den folgenden Jahrhunderten die europäische Baukunst maßgeblich bestimmen sollte: Der Gotik. In der von ihr bestimmten Epoche kam es in Formensprache, Bautechnik und Bauorganisation zu zahlreichen Neuerungen im Vergleich zur vorangegangenen Romanik. Ausgehend von Frankreich verbreitete sich der neue Stil schnell über ganz Europa.

Auch nach ihrer Ablösung durch die architektonischen Entwicklungen der Renaissance blieb die Gotik ein zentraler Referenzpunkt der europäischen Architektur, der über Jahrhunderte hinweg prägend wirkte. Generationen von Architekten studierten, bewunderten und kopierten die großen gotischen Bauwerke, die bis heute nichts von ihrer Faszination eingebüßt haben.

Im Seminar werden wir die Entwicklung der gotischen Architektur nachzeichnen und ihre Wirkungsgeschichte durch die Jahrhunderte verfolgen. Ziel ist die Vermittlung von Grundlagen der Gotik und ihrer Bedeutung für die europäische Architekturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Eine mehrtägige Exkursion nach Paris ist geplant.

Erwartet werden die regelmäßige Teilnahme am Seminar, die Bearbeitung kleinerer Rechercheaufgaben, die Übernahme einer Präsentation (ca. 20-30 min.) sowie die Anfertigung einer schriftlichen Seminararbeit in den Semesterferien.

Endabgabe: 31.08.2019



Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47950 Architekturhistorischer Kontext 47970 Architekturgeschichtliches Seminar M I 47980 Architekturgeschichtliches Seminar M II
Prüfungsnummer	47951 oder 47971 oder 47981
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dietlinde Schmitt-Vollmer
Lehrpersonen	Katharina Stolz und Dietlinde Schmitt-Vollmer
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 209 Kontext und Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 208 Kontext und Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	09.04.2019, 14:00 Uhr
Raum	K1, Raum 5.17 

Die Architektur der Moderne ist nicht zwangsläufig gleichzusetzen mit einem „Bauhausstil“. Nicht jeder kubische Bau entstammt der Feder eines Bauhausarchitekten. Was aber ist wirklich auf die Bauhaus-schule zurückzuführen und was hat sich über das letzte Jahrhundert fälschlich in den Köpfen als bauhaus-typisch manifestiert?

Das Bauhaus wurde 1919 von Walter Gropius als Re-formschule in Weimar gegründet und zählte berühmte Künstler und Architekten zu seinem Lehrpersonal wie Wassily Kandinsky, Lyonel Feininger, Paul Klee und Ludwig Mies van der Rohe.

Das Seminar möchte den Fokus auf die tatsächliche Lehre des Bauhauses legen und von späterer Idea-lisierung, Verallgemeinerung und retrospektiven Ver-einnahmungen abgrenzen. In dem Kontext wird der Blick auch international ausgeweitet.

Betrachtet werden soll unter anderem der Konflikt zwischen dem Bauhaus-Direktor Hannes Mayer (Des-sau 1928-1930) und Walter Gropius und zudem der Umgang mit dem Bauhaus-Erbe am Beispiel der Aus-stellung „50 Jahre Bauhaus“ 1968 im Kunstgebäude in Stuttgart und der im Sinne des Bauhaus 1953 ge-gründeten jedoch bereits 1968 wieder geschlossenen Hochschule für Gestaltung in Ulm.

Die Prüfungsleistung umfasst die regelmäßige Teil-nahme an der Veranstaltung, die Übernahme von Re-feraten und kleineren Rechercheaufgaben, sowie die Ausarbeitung einer schriftlichen Hausarbeit.

Endabgabe: 31.08.2019

Kritisch hinterfragt: Das Bauhaus - Stilikone oder Baukult?



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48010 Konzeptionelles Entwerfen I
Prüfungsnummer	48011
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby
Lehrpersonen	Sandra Oehy lic. phil. M.A.
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210 Konzeptionelles Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 209 Konzeptionelles Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	k.A.
Termine	donnerstags, 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	11.04.2019, 10:00 Uhr
Raum	K1, 6.04

50+ Jahre ARCH+

– Architekturdiskurs und Innovationsgeschichte

Die ARCH+ Zeitschrift für Architektur und Städtebau wurde 1967 von Studierenden der Universität Stuttgart gegründet, 1968 erschien die erste Nummer. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums öffnet die Zeitschrift ihr umfangreiches Archiv, in dem sich die Praxis und die Diskurse zu Stadt-, Architektur- und Gesellschaftsentwicklung der letzten 50 Jahre kondensiert haben, für die wissenschaftliche Bearbeitung im Rahmen eines neuen, vom BBSR (co-)finanzierten Forschungsprojekts des IGmA.

Ziel dieses Seminars wird es sein, die ARCH+-Ausgaben der letzten 50 Jahre, die jeweils einem spezifischen Thema gewidmet sind, im Sinne einer Innovationsgeschichte im Spiegel der Zeitschrift zu untersuchen. Dies geschieht entlang von Themenfelder wie Kybernetik/ Neue Technologien, Wohnungsfrage/ soziales Miteinander, Materialien/ Nachhaltigkeit, Moderne, und Methoden der Stadtplanung. Wir werden versuchen, die damit verbundenen Diskussionen, Theorien, und die gebaute Praxis im Kontext zeitgenössischer politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen zu verstehen, um praxisbezogene Schlüsse für aktuelle Herausforderungen der Raumproduktion und damit verbundene zeitgenössische Instrumente des deutschsprachigen Architekturdiskurses ziehen zu können.

Die Ergebnisse des Seminars werden in das IGmA-Forschungsprojektes mit einfließen.

In the End: Architecture 50 Years of ARCH+ – Project and Utopia



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	50490 Architekturtheorie
Prüfungsnummer	50491
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby
Lehrpersonen	M.A. Tobias Hönig, Dr. Matteo Trentini
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210 Konzeptionelles Entwerfen (außerdem 207, 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 209 Konzeptionelles Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	10 (exkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags, 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	09.04.2019, 10:00 Uhr
Raum	K1, 6.04



Cesar Portela, Pascuala Campos, *Wohnsiedlung für Sinti und Roma*, Pontevedra, ES, 1971-72

Architektur der Multitude -

Zum Vokabular einer erneuerten Moderne

Das Projekt „Architektur der Multitude“ richtet seinen Fokus auf die kollektiven und damit auf die politischen Aspekte architektonischer Projekte. Beginnend mit den Analysen in Paolo Virnos *Grammatik der Multitude: Untersuchungen zu gegenwärtigen Lebensformen* und in Adrian Fortys *Words and Buildings: A Vocabulary of Modern Architecture*, geht es darum, auf Grundlage historischer Erkenntnisse eine offene, kollektive Diskussion über einige der Schlüsselbegriffe moderner Architektur wie Raum, Struktur, Funktion, Geschichte, Typ, Kollektiv oder Individuum zu führen – und diese auf ihre Relevanz für zeitgenössische Architektur hin untersuchen.

„Architektur der Multitude“ setzt sich aus einem gleichnamigen Entwurf und einem Seminar zusammen. Jede Seminar-Sitzung ist einem Schlüsselbegriff gewidmet, der zunächst auf seine historische und theoretische Entwicklung hin untersucht wird, ehe im zweiten Teil die Studierenden in Form projektorientierter Referate ihre Überlegungen dazu zur Diskussion stellen. Im Entwurf versuchen die Studierenden auf gemeinsam erarbeiteten Grundlagen verschiedene prototypische Architekturen zu entwickeln, an Hand derer Theorie und Praxis des Vokabulars einer erneuerten Moderne Dritten veranschaulicht werden können.

Die Belegung von Entwurf und Seminar bedingen sich gegenseitig. Teil des Programms ist eine Exkursion, deren Teilnahme verpflichtend ist.

Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	50490 Architekturtheorie
Prüfungsnummer	50491
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby
Lehrpersonen	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210 Konzeptionelles Entwerfen (außerdem 207, 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 209 Konzeptionelles Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	30 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	10.04.2019, 10:00 Uhr
Raum	K1, 6.04

MODERNE – POSTMODERNE – ALTERMODERNE

(Institutionalisierter) Architekturdiskurs von CIAM bis heute

Gibt es jenseits eines neoliberalen „Alle gegen alle“ noch so etwas wie „Bewegungen“ in der Architektur? Falls ja: Wie sind diese Bewegungen organisiert bzw. institutionalisiert? Falls nein: Welche Architekturbewegungen müssten gegründet werden – und von welchen politischen Entwicklungen könnten sie getragen werden? Das Seminar rekapituliert die wichtigsten Architekturströmungen des 20. und frühen 21. Jahrhunderts, um auch Fragen nach deren Institutionalisierungen zu stellen: Für welche Inhalte standen beispielsweise die Internationalen Kongresse der Modernen Architektur (CIAM)? Für welche Inhalte standen die Team X-Treffen? Für welche die Charlottesville-Treffen? Oder die Any-Konferenzen? Wie wurden diese Kongresse jeweils organisiert? Welche Rolle hatten „Sekretäre/innen“ wie Siegrid Giedion, Gabriel Guevrekian, Jacquelin Robertson oder Cynthia Davidson? Ein Anliegen des Seminars ist darüber hinaus auch die Reflexion über etwaige kolonialistische Implikationen moderner Architektur. Im Licht aktueller Debatten über die Restitution kolonialer Raubkunst in Frankreich und anderswo geht es in diesem Seminar auch um die Frage nach der Zukunftstauglichkeit eines „altermodernen“ (Nicolas Bourriaud) Architekturverständnisses.



Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

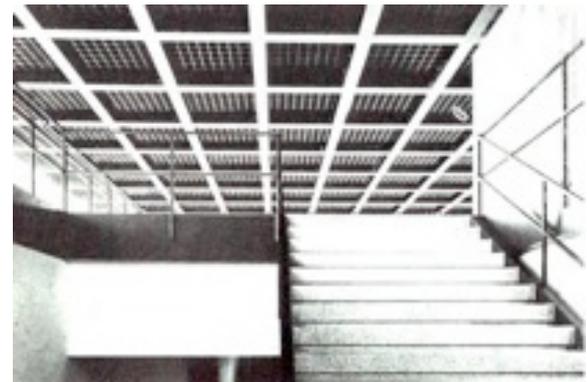
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	50490 Architekturtheorie
Prüfungsnummer	50491
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby
Lehrpersonen	PD Dr.-Ing. habil. Hartmut Mayer
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210 Konzeptionelles Entwerfen (außerdem 207, 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 209 Konzeptionelles Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	15
Termine	mittwochs, 16:00 - 19:00 Uhr
1. Termin	10.04.2019, 16:00 Uhr
Raum	K1, 6.04

Tektonik

Der Begriff Tektonik bezieht sich grundsätzlich auf das Fügen, Verbinden und Anordnen der architektonischen Elemente zu einem Gesamtgebilde. Er bezeichnet nicht nur den werkgerechten Umgang mit dem Material und dessen Fügungsprinzipien, sondern auch die Darstellung des Kräfteverlaufs sowie das ästhetische Kräftespiel sämtlicher Architekturelemente zueinander. Tektonik kann als ästhetisches Prinzip des architektonischen Entwurfs verstanden werden, das technisches Denken mit künstlerischen Ausdruckswerten vereint.

Geprägt hat den Begriff 1830 Karl Otfried Müller in seinem Handbuch der Archäologie der Kunst, in dem er die Architektonik als die tektonische Kunst bezeichnet, welche am meisten vom Bedürfnis sich emporschwingt und zu einer machtvollen Erfahrung tiefer Empfindungen werden könne.

Im Seminar wird die Bedeutungsbreite des Begriffs Tektonik anhand einschlägiger Texte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart dargestellt und eine Architekturtheorie der tektonischen Form vorgestellt.



Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

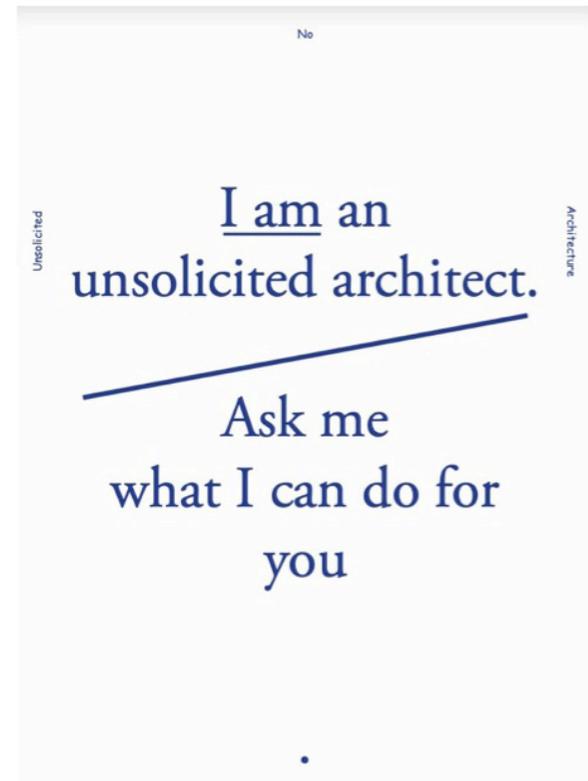
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48010 Konzeptionelles Entwerfen I
Prüfungsnummer	48011
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby
Lehrpersonen	M.A. Zsuzsanna Stánitz
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210 Konzeptionelles Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 209 Konzeptionelles Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	15
Termine	montags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	15.04.2019, 14:00 Uhr
Raum	K1, 6.04 

Unsolicited Architecture: The Future of Architectural Practice?

The perception of architecture as a profession and practice has changed dramatically over the last few decades. Understanding the current forces of the market economy, architects no longer represent the public, but instead the interest of private clients which require the establishment of new business/survival models. As part of this process, the profession has to challenge the conventions of its disciplinary boundaries and dare to go beyond them. The notion of unsolicited architecture suggests that architecture enters exactly those territories, where it hasn't been invited yet. It suggests a proactive instead of a reflective position, which doesn't wait for the clients' approach and the arrival of the brief, but becomes the initiator of projects and identifies clients way beyond the conventional border of the architectural expertise and clientele. "In order to escape the prison created by the architectural office as it is currently constituted, we must consider architecture as applicable in almost any other domain with the comfort that there is at this point great potential welcome for the conquering intruder in those domains" (Rem Koolhaas, 2005).

Inspired by Volume magazine's issue 14: "Unsolicited Architecture", the seminar will focus on the discussion of practices that dare to push the disciplinary boundaries. We will aim to answer the question if this way of operation is really the future of the practice, or rather a marketing tool to attract further investors and private clients. We will look into the research of Volume magazine, of Spatial Agency, of curators Giovanna Borasi and Mirko Zardini (CCA, Montreal) through the publication and exhibition "The Other Architect" and discuss the new ways of operation as suggested by Rory Hyde's book "Future Practice". Perhaps the unsolicited approach is the only way to go for future architects – or is it?

Reference reading: Rory Hyde: Future Practice (Routledge, 2012)



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	74440 Öffentliche Bauten 2
Prüfungsnummer	74441
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Alexander Schwarz
Lehrpersonen	B.Bosch, S.Fatmann, D.Riedle, C.Vüllers
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: - (207, 2013)
Spezialisierung	nach PO 2017: 208 Kontext und Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags 10:00-13:00 Uhr
1. Termin	Dienstag 09.04.2019, 13:00
Raum	7.17 (7. OG) 

Algerien

Algerien - Land des Orients. Als Teil des Maghrebs ist Algerien ein Land mit wechselvoller Geschichte. Verschiedene Reiche und Kulturen haben hier ihre Spuren hinterlassen und prägen so das Bild des Landes bis heute.

Angefangen bei Phöniziern, über Römer, Araber, Osmanen und schließlich die französische Kolonialherrschaft hatte das Land viele Fremdherrscher bevor es 1962 die Unabhängigkeit erlangte. Zunächst als sozialistische Volksrepublik konstituiert, entwickelt sich das ursprünglich stark planwirtschaftlich organisierte Land seit einigen Jahren zu einer freieren Marktwirtschaft.

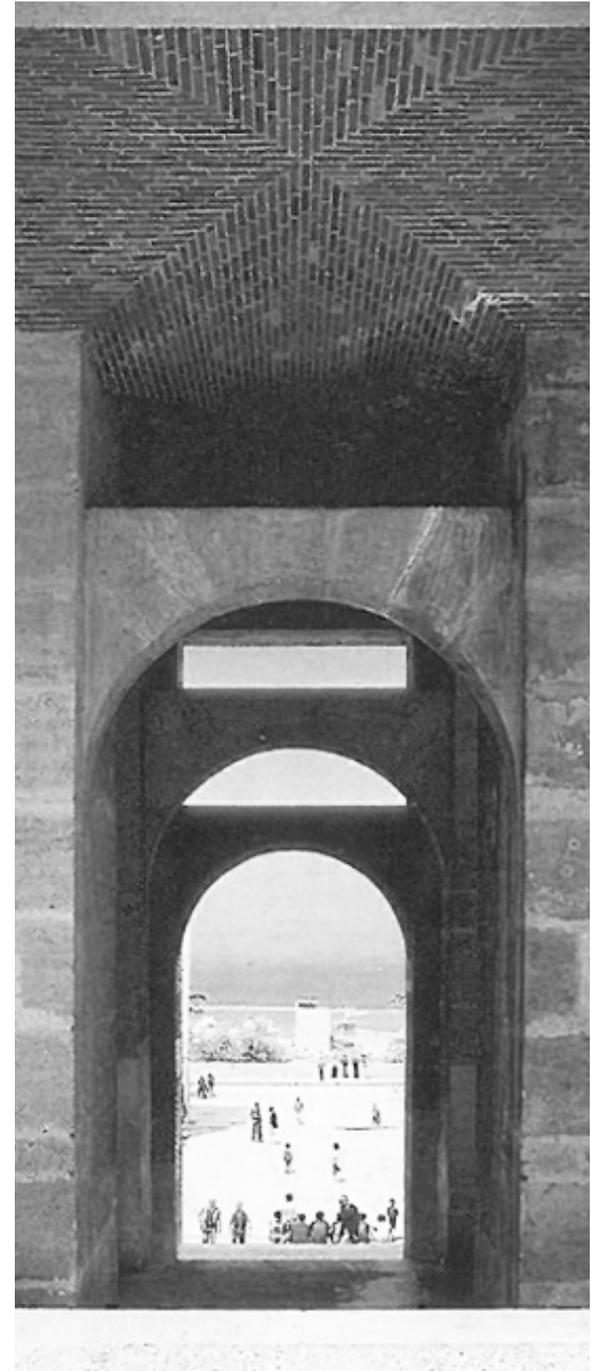
Die wechselvolle Geschichte des Landes spiegelt sich auch in seiner Architektur wieder. Sowohl die antiken Reiche, als auch die französische Kolonialherrschaft mit den Planungen der Moderne haben architektonisch ihre Spuren hinterlassen. Es finden sich Gebäude von August Perret, Fernand Pouillon und Oskar Niemeyer, aber auch unrealisierte Planungen von Le Corbusier. Ebenso haben vorherrschende Parameter, wie zum Beispiel Klima und Religion, großen Einfluss auf Gestalt und Raum.

In unserem Seminar möchten wir uns mit dem Land, seiner Gesellschaft und der Geschichte auseinandersetzen, wobei die Auseinandersetzung mit der Architektur der französischen Kolonialzeit und der klassischen Moderne einen vertiefenden Schwerpunkt darstellen wird.

Als Vorbereitung auf den Entwurf und die Exkursion nach Algerien im Wintersemester 2019 / 2020 werden verschiedene Themenbereiche erforscht und diskutiert.

Dieses Seminar ist eine Bedingung für die Teilnahme an der Exkursion nach Algerien (voraussichtlich Anfang Oktober 2019).

Endabgabe: 26.07.2019



Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten
Prüfungsnummer	47961
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Alexander Schwarz
Lehrpersonen	B.Bosch, S.Fatmann, D.Riedle, C.Vüllers
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: - (207, 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 208 Kontext und Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	7 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Blockseminar vsl. KW 35 (26.08.-31.08.19)
1. Termin	Dienstag 09.04.2019, 14:00
Raum	7.17 (7. OG) 

Sommerseminar – über Architektur schreiben

„Denn die Baukunst knüpft an Gefühle und Gewohnheiten an, die ununterbrochen von den schon bestehenden Bauwerken, die ja Jahrtausenden angehören, beeinflusst werden.“

Adolf Loos, Warum Architektur keine Kunst ist - Fundamentales über scheinbar Funktionales

Das Bedürfnis der identitätsstiftenden Konstanz in Raum, Form und Material scheint in der aktuellen Zeit wichtiger denn je. Es gibt uns den Anlass zu hinterfragen, wie das Gefühl der vertrauten Harmonie und Sicherheit durch das Gebaute in unserer Umgebung entsteht und auch in Zukunft Bestand haben kann.

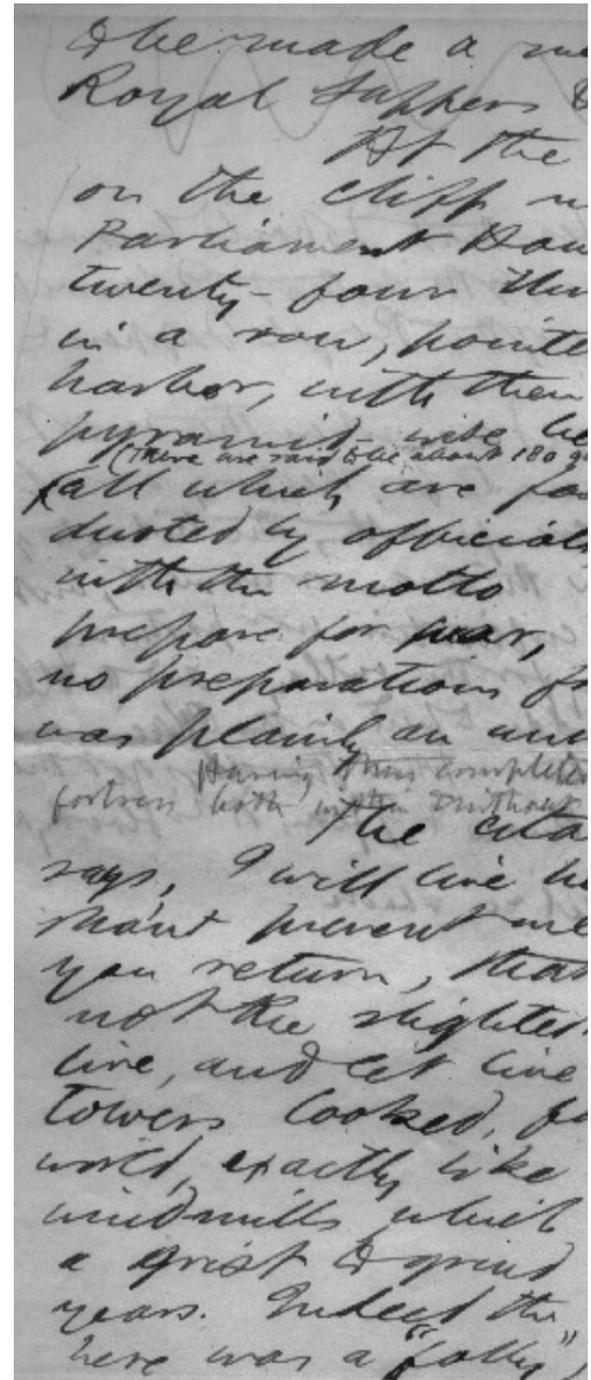
In einem Wechsel von gemeinsamer Diskussion und individuellem Schreiben, sammeln wir während einer Woche an einem konzentrierten Ort Gedanken zu dem Begriff der Selbstverständlichkeit in der Architektur.

Das Werkzeug des Schreibens kann als eine andere Art des Skizzierens angesehen werden und hilft uns dabei die entstandenen Gedanken zu Positionen zu formen.

Eine Einführung in das Schreiben, als auch das eigenständige Analysieren ausgewählter architekturtheoretischer Texte, ist dem Blockseminar als Vorbereitung vorgeschaltet. Die aus dem Seminar resultierenden Texte werden in einer Publikation zusammengefasst.

Auswahlverfahren der Teilnehmer: Motivationsschreiben und Portfolio

Endabgabe 27.09.2019



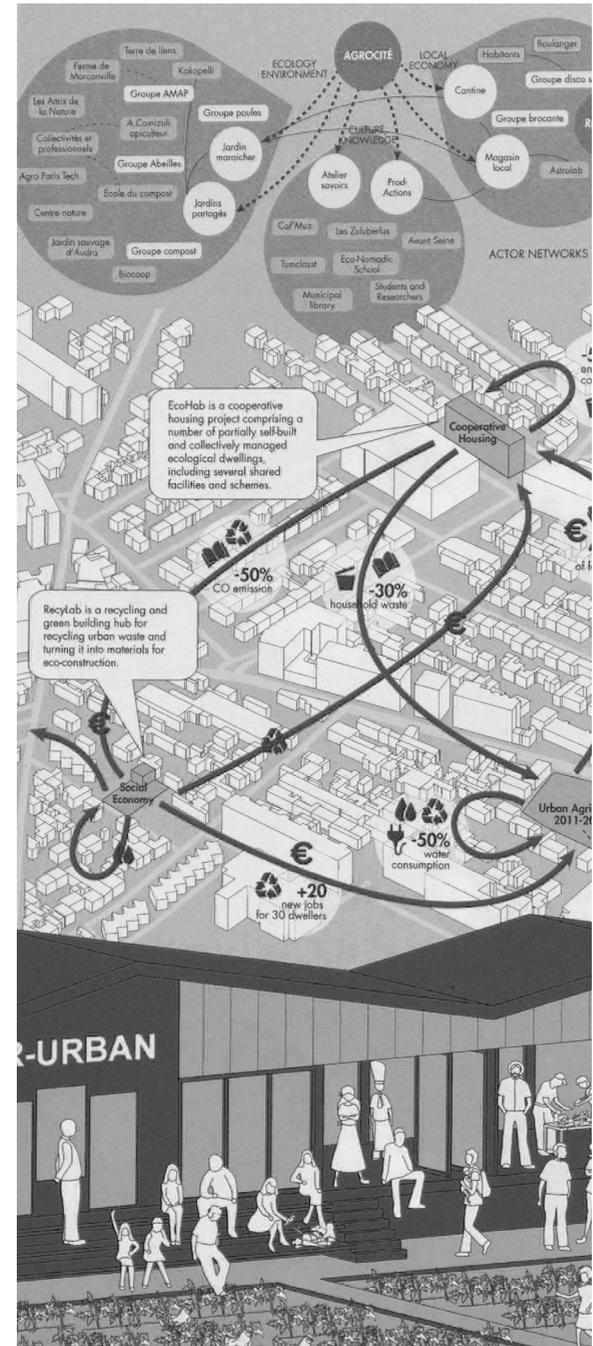
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung
Prüfungsnummer	48221
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	04073 Schönle
Lehrpersonen	Vertr.-Prof. Daniel Schönle, Dipl.-Ing. Isabelle Willnauer, Dipl.-Ing. Hannes Rockenbauch
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	09.04.2018, 14:00
Raum	siehe Aushang und www.si.uni-stuttgart.de

Strategische Stadtentwicklung

Häufig werden Analogien verwendet, um die Rolle von PlanerInnen und die von Ihnen genutzten Instrumente in der Stadtentwicklung zu beschreiben. Uns begegnen bisweilen Gärtner, die den richtigen Nährboden bereiten, Ideen pflanzen und pflegen oder Köche, die passende Rezepturen entwickeln. Von Katalysatoren ist ebenso die Rede wie von Akupunktur und Partituren. Werkzeugkästen sollen entwickelt und an Stellschrauben muss gedreht werden.

Diese Beschreibungen geben Hinweise darauf, wie planerisches Handeln charakterisiert sein kann – im Seminar wollen wir uns damit befassen, wie genau PlanerInnen Einfluss auf Stadtentwicklung nehmen. Welche Perspektive kann helfen, eine Planungsaufgabe in ihrer Komplexität zu erfassen? Welche politischen und gesellschaftlichen Kontextbedingungen sind relevant? Wie kann eine Vielzahl von Akteuren in ihren unterschiedlichen Interessen wahrgenommen und in den Planungsprozess eingebunden werden? Welche formellen und informellen Instrumente kennt die Stadtplanung?

Diese Fragen wollen wir zunächst in Vorträgen, später dann anhand der Untersuchung ausgewählter Planungsprozesse diskutieren. Ziel ist es, ein differenziertes Verständnis von Planung sowie von ihrer eigenen Rolle als Planerinnen und Planer zu entwickeln. Sie lernen Stadtentwicklung zu beschreiben und zu interpretieren und schaffen damit die Grundlage, um eigene Konzepte strategisch umzusetzen.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	56030 Typologie u. Elemente des städtebaulichen Entwerfens
Prüfungsnummer	56031
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Hüttenhain (03850)
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landsch. (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landsch. 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, 9.45 - 13:00 Uhr
1. Termin	Mi. 10.04.2019, 9:45 Uhr
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si

/ STADT UND LAND ALS ARBEITSORTE /

Während in der mittelalterlichen Stadt Arbeit und Wohnen koexistieren, beginnt mit der industriellen Revolution die Ausgrenzung der Arbeit. Dabei hat die Trennung der Funktionen in der ‚Stadt der Moderne‘ nicht nur die emittierenden Industriebetriebe betroffen, sondern auch kleine Handwerksbetriebe sind aus dem Stadtbild verschwunden. In jüngster Zeit rückt die Idee der ‚Produktiven Stadt‘¹, in der Wohnen, Gewerbe, Industrie und Freizeit enger verwoben werden, wieder ins Blickfeld der Stadtentwicklungsplanung und Unternehmen.

Wie und wo arbeiten wir morgen? Wo entstehen Kreativität und Innovation und welche Arbeitsorte benötigen wir dafür im urbanen wie suburbanen Raum? Brauchen wir neben hochwertigen Gewerbegebieten auch wieder eine ‚Garagenwirtschaft‘?

Diesen und anderen Fragen wollen wir im Seminar nachgehen. Wir werden hierzu den aktuellen Fachdiskurs zur ‚Produktiven Stadt‘ aus unterschiedlichen Perspektiven reflektieren und uns über die Analyse von Referenzprojekten – von Gewerbegebieten über Kreativquartiere und Hinterhofindustrien bis zu High-Tech-Firmenarealen – einer Typologie der Arbeitsorte nähern. Dabei betrachten wir verschiedene Ebenen: Stadt(teil), Stadtquartier, Stadtraum, Gebäude, Arbeitsplatz.

Das klassische Referat nimmt in diesem Seminar eine untergeordnete Rolle ein, vielmehr werden verschiedene Lehr-/Lernformate genutzt: (Gast-)Vorträge, Exkursionen, Workshops, Literaturstudium, Analyse von Referenzprojekten und Diskurs.

Abgabe schriftliche Ausarbeitung: Anfang August 2019.

1) vgl. Themenheft Stadtbauwelt 35.2016 sowie Dokumentation eines Symposiums zur Produktiven Stadt Stuttgart von 2015



Zeichnung: Tom Holbrook; Quelle: Stadtbauwelt 35.2016, S. 18

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48240 Stadtbaugeschichte und Städtebauliche Gebäudetypologie
Prüfungsnummer	48241
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Hüttenhain
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landsch. (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landsch. 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	montags, 14.00 - 17:00 Uhr
1. Termin	Mo. 15.04.2019, 14:00 Uhr
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si

/ STADTBAUGESCHICHTE /

Stadt und Stadtquartiere im Wandel der Zeiten – Beispiel Wien

Die europäische Stadt ist ein lebendiges Geschichtsbuch, das einem steten Wandel unterliegt und einen großen Reichtum an städtischen Phänomenen bereit hält. Wir wollen uns auf eine Entdeckungsreise begeben. Dabei werden wir uns ein Verständnis für das Wirkungsgefüge des Städtischen erarbeiten und den Entwicklungslinien der Europäischen Stadt auf den Grund gehen. Sie erweitern damit Ihren Wissensschatz, um beim städtebaulichen Entwerfen zeitgemäße Antworten zu entwickeln.

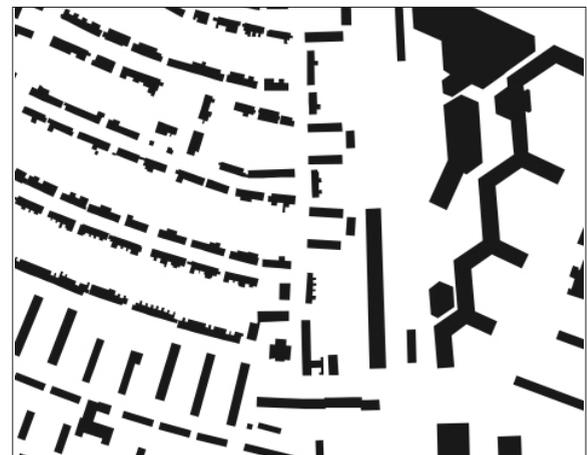
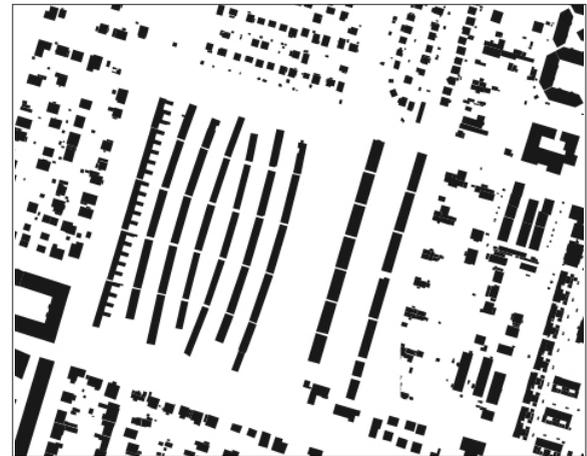
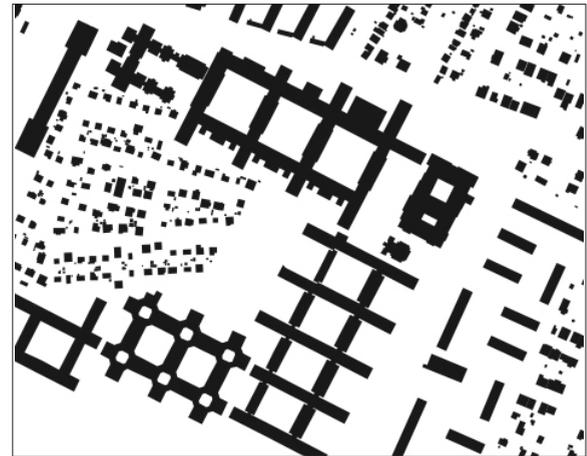
Im Seminar nähern wir uns auf verschiedene Weise Städten/Stadtquartieren und erforschen bzw. reflektieren ihren Wandel: Es findet wöchentlich eine Vorlesung statt, wir machen eine mehrtägige Exkursion nach Wien, Sie analysieren studienbegleitend Stadtquartiere unterschiedlicher Epochen und wir diskutieren über ausgewählte Themen.

Die Vorlesungen befassen sich mit den Einflüssen, Elementen und Strukturen der Europäischen Stadt. Der Fokus liegt dabei auf den städtebaulich-stadträumlichen Qualitäten und dem Wandel der Leitbilder in den letzten 150 Jahren.

Bei der Quartiersanalyse geht es darum, die stadträumlichen Qualitäten des jeweiligen Quartiers in eigenen Zeichnungen und Maßstäben darzustellen und die gesellschaftlichen und städtebaulichen Vorstellungen der Entstehungszeit zu entschlüsseln. Die Analyse bearbeiten Sie in kleinen Teams.

Abgabe schriftliche Ausarbeitung: Anfang August 2019

Exkursion nach Wien: Di 11. Juni bis Sa 15. Juni 2019



Kartengrundlage: SCHWARZPLAN.EU basierend auf OpenStreetMap-Daten (CC BY-SA).

Kooperation: Städtebau-Institut Fachgebiet Freiraumgestaltung + Institut für Raumkonzeptionen und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar und Workshop
Modulbezeichnung(en)	SI: 48270 IRGE: 48040
Prüfungsnummer	SI: 48271 IRGE: 48041
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Ulrike Böhm (SI), Kyra Bullert (IRGE)
Lehrpersonen	U. Böhm, A. Vogels, K. Bullert, N. Guérin, F. Chas
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: SI: 214 IRGE: 202
Spezialisierung	nach PO 2017: SI: 216 + 217 Schwerpkt IRGE: 202
max. Teilnehmerzahl	30 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	23.04./22.05./10.07.19 Workshop 24.-27.06.19
1. Termin	16.04.2019, 14:30
Raum	siehe Aushang oder Homepage der Institute 

la ville et sport | urban move

In einer älter werdenden, überwiegend urbanen Gesellschaft nehmen Sport und Bewegung inzwischen großen Raum ein. Der Wunsch nach Fitness, Leistungsfähigkeit und Gesundheit führt dazu, dass Bewegung bewusster in den Tagesablauf integriert und das traditionelle Sportangebot erweitert wird. Fitnessstudios entstehen, Sportplätze werden auf Dachflächen angelegt, Jogger, Skater und Radfahrer erobern sich neue Stadträume. Nicht nur der öffentliche Raum erfährt dadurch enorme Aufwertung, auch Brachflächen, verlassene Industrieareale, etc. werden mit neuen Programmen bespielt und die Chance, hybride Typologien zu entwickeln, eröffnet neue Perspektiven.

In einem Seminar in Kooperation zwischen dem IRGE und dem SI werden wir uns sowohl auf räumlich-architektonischer, als auch auf stadträumlicher Ebene diesem Phänomen nähern. Recherchiert und ausgewertet werden zunächst nationale und internationale Best-Practice-Beispiele. Die gewonnenen Erkenntnisse können im Workshop mit dem jungen französischen Architekturbüro NP2F vertieft werden. Die vier Partner haben sich vor allem im Bereich Sport einen Namen gemacht. In ihren Projekten loten sie sowohl formelle wie informelle Ansätze aus, die neue Möglichkeiten der räumlichen Aneignung durch Sport und Bewegung im urbanen Kontext bieten.

Den aktuellen Hintergrund für die Lehrveranstaltung bildet die vom Rat der Stadt Stuttgart beschlossene Planung des „Masterplans Urbane Bewegungsräume“. Mit ihm soll eine gesundheitsfördernde Stadtentwicklung angestoßen werden. Zu den Ergebnissen des Masterplans findet ein Kongress im Herbst 2019 statt.

Die Arbeiten von Seminar und Workshop sollen parallel zum Kongress in der Architekturgalerie am Weißenhof ausgestellt werden. Damit kann ein wichtiger Beitrag zum aktuellen Stadtentwicklungsdiskurs entstehen, sowie eine Vernetzung zwischen der Architekturfakultät, den Planungsebenen der Stadt Stuttgart und der Öffentlichkeit.



Städtebau-Institut, Stadtplanung und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48200 Städtebau und Stadtplanung
Prüfungsnummer	48201 Städtebau
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Martina Baum (03849)
Lehrpersonen	Prof. Dr. M. Baum, A. Richert, M. Schiller
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	8 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	28.Juni - 02.Juli, 4 Tage vor Ort
1. Termin	zu bestimmen
Raum	K1, Besprechungsraum SuE 

Mit SUE nach Warschau

Stadt entdecken bedeutet, sich bewusst darauf einzulassen. Im Rahmen der Seminarreihe mit SUE nach ____ nehmen wir jedes Semester eine Stadt im europäischen Kontext in den Fokus unserer Erkundungen und erleben diese für je vier Tage à 24 Stunden.

Im Sommersemester 2019 geht die Reise in die Hauptstadt Polens, nach Warschau. Die polyzentrische Stadt an der Weichsel lebt von Gegensätzen und Widersprüchen: Neben sozialistischem Realismus schießen gläserne Wolkenkratzer in die Höhe, so-wjetische Wohnungsbauten werden umringt von gated communities, gegenüber der pittoresk herausgeputzten Altstadt liegt der lange Zeit vernachlässigte Stadtteil Praga. Jeder Stadtteil erzählt seine eigene spannungsgeladene Geschichte. Was können wir vom Warschauer Patchwork urbaner Gegensätze lernen?

Vor Ort nehmen wir die Stadt, ihre Eigenheiten und ihr Alltagsleben wahr, reflektieren und dokumentieren die räumlichen, sozialen und atmosphärischen Qualitäten. Der Fokus in Warschau liegt auf der vielfältigen lokalen Identität der Stadtteile, der Gebäude und der Menschen.

Die entdeckten Situationen und Eigenheiten werden z.B. durch Photographien, Interviews, Film- und Audioaufnahmen, Aktionen, Zeichnungen und Graphiken festgehalten und im Nachgang aufbereitet. Durch die intensive Auseinandersetzung mit der Stadt und ihren Akteuren entwickeln wir ein tiefgehendes Verständnis für Stadtraum und Alltagsleben.

Die Europäische Stadt zu verstehen bedeutet sie zu lesen, ihre Entwicklungslinien nachzuziehen und somit den Nährboden für zukünftige Entwicklungen zu erforschen. Dieses Verständnis ist für uns die Basis für aktives Gestalten und Weiterentwickeln.

Einen ersten aktuellen Überblick zu Warschau kann man sich durch die Zeitschrift für Stadtforschung *dérive* No 72 verschaffen. Endabgabe: Juli / August 2019

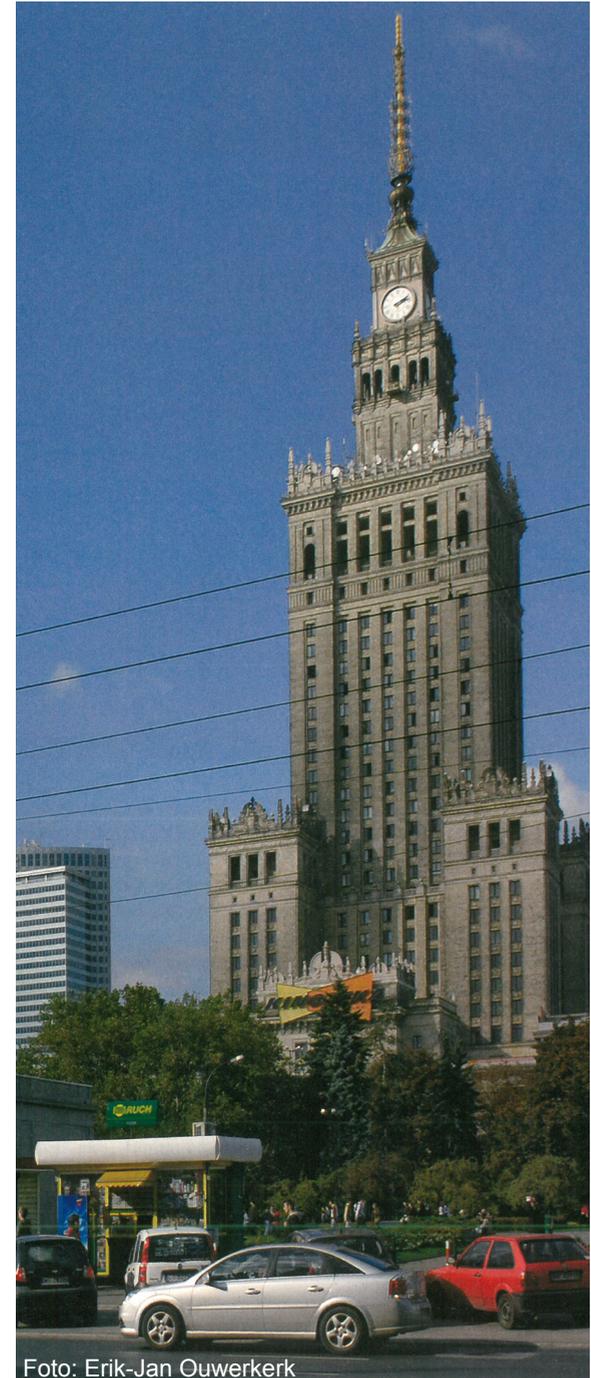


Foto: Erik-Jan Ouwerkerk

Städtebau-Institut, Stadtplanung und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement
Prüfungsnummer	48231 Stadtentwicklung und Stadtmanagement
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Martina Baum (03849)
Lehrpersonen	Prof. Dr. M. Baum, Dipl.-Ing. Jörg Steiner
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags 17.00 - 18.30 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 11.04.2019
Raum	siehe Aushang und www.si.uni-stuttgart.de

Stadtökonomie

Projektentwicklung beschreibt einen Prozess von der ersten Idee bis zur Fertigstellung der Immobilie.

Quartiere stehen im Mittelpunkt aktueller städtebaulicher Entwicklungen

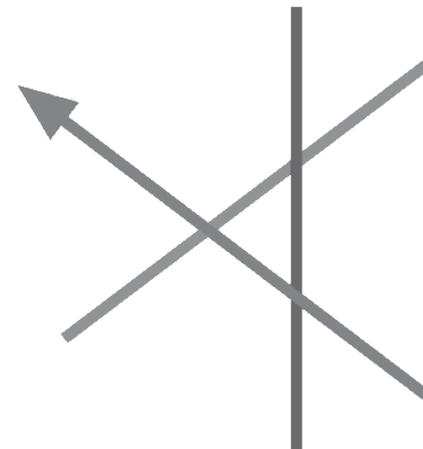
Sie bieten die Chance, den Genius Loci zu verändern, die Qualität, den Nutzwert und die Gestaltung zu beeinflussen. Quartiere sind komplexe Systeme mehrerer Immobilien und verschiedener Nutzungsarten, die gemeinsam eine langfristige, funktionierende wirtschaftliche Einheit bilden: Stadtquartiere als räumliche Handlungsebene.

Die Vermittlung des ganzheitlichen Projektentwicklungsprozesses mit den entsprechenden Abhängigkeiten steht im Vordergrund des Seminars. Dabei soll es das Ziel sein, einen Überblick zu gewinnen und Architektur und Städtebau im wesentlichen quantitativ zu betrachten.

Eine Veranschaulichung erfolgt durch Exkursionen und Fallbeispiele.

Abgabeleistungen sind Referate und Hausarbeiten.

REMASSETS



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48200 Städtebau und Stadtplanung
Prüfungsnummer	48201 Städtebau
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Baldauf (00237)
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd Baldauf
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten) + 10 IUI / MPP
Termine	mittwochs 09:00 - 10:30 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 10.04.2019
Raum	siehe Aushang und www.si.uni-stuttgart.de

Städtebauliches Projektmanagement

Städtebauliche Projekte und Vorhaben haben nur dann einen Sinn, wenn sie tatsächlich möglichst qualitativ umgesetzt werden. Dies wird angesichts zunehmender finanzieller Knappheit und rechtlicher Komplexität immer schwieriger. Andererseits gibt es eine Vielzahl weitreichender und erfolgsversprechender Instrumente in der Planung, Organisation, Finanzierung und rechtlichen Umsetzung von Projekten, die bereits im städtebaulichen Entwurf berücksichtigt werden müssen. Die Tauglichkeit und Anwendbarkeit soll in bereits bebauten Gebieten (Innenentwicklung) behandelt werden, weil dort die Komplexität am höchsten ist. Anhand von Fallbeispielen und Projekten aus der Planungspraxis wird das Thema aufbereitet und diskutiert.

Teil I

Vermitteln von Grundlagen und Informationen zu:

- Grundlagen der Innenentwicklung
- Planungsinstrumente
- Rechtsinstrumente
- Finanzierung von Projekten
- Organisation von Projekten
- Städtebauliches Projektmanagement
- Beispiele

Teil II

Darstellung von Projekten aus der Praxis



Städtebau-Institut, Stadtplanung und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48200 Städtebau und Stadtplanung
Prüfungsnummer	48201 Städtebau und Stadtplanung
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Martina Baum
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum, H. Leuter, S. Bauer
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	montags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	Mi. 10.04.2019, 14:00
Raum	K1, N.N

Wettbewerbe gewinnen

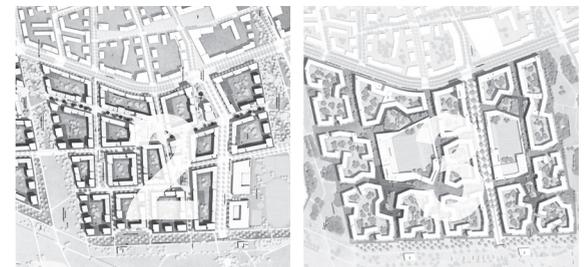
Dieses Semester beschäftigen wir uns mit aktuellen städtebaulichen Wettbewerben und werden selbst zur Jury der Jury. Welche haben Preise bekommen? Und warum hat das Siegerprojekt gewonnen? Hätte unserer Meinung nach jemand anderes gewinnen sollen? Oder muss das beste Projekt von uns erst noch erfunden werden? Wir lernen zu verstehen, wie man Wettbewerbe gewinnt und fragen uns, ob die derzeit gängige Praxis für uns zufriedenstellend ist.

Zweifel am Wettbewerbswesen und an der gesamten Architektenschaft kommen derzeit aus der Politik. So werfen zum Beispiel Politiker in München den Architekten vor, dass ihre Arbeit „belanglos und uniform“ sei. Besonders „Wettbewerbe, in denen stets dieselben Juroren saßen, die die immer gleichen Büros favorisierten“ wurden kritisiert. Viele städtebauliche Projekte scheinen aktuell den kleinsten gemeinsamen Nenner mannigfaltiger Meinungen und unterschiedlicher Positionen zu bilden. Das lebendige, gemischt genutzte Quartier wird zur Floskel, zum Quartier ohne Eigenschaften. Wie kann der gemeinsame Nenner mehr sein als der kleinste gemeinsame Nenner?

Uns interessiert, wie das Spezifische und das Besondere bei Wettbewerben im Städtebau eine Chance bekommt. Das Wettbewerbswesen verspricht genau dies und soll für Vielfalt sorgen und die Suche nach dem bestmöglichen Projekt unterstützen. Ist dies im Moment tatsächlich gegeben?

Anhand definierter Parameter werden Wettbewerbsverfahren untersucht und verglichen. Zusätzlich diskutieren wir mit unterschiedlichen Gästen von erfahrenen und jungen Büros und zusätzlich geben Wettbewerbsplattformen und Wettbewerbsorganisierende uns Einblicke in die aktuelle Situation. Zum Abschluss entwerfen wir unseren eigenen Siegerentwurf als Collage aus ausgewählten Elementen der unterschiedlichen Einreichungen.

Endabgabe: Ende Juli 2019



Wettbewerb München Freiam Nord

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	43020 Stadt und Mobilität
Prüfungsnummer	43021
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Astrid Ley
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Susanne Scherz
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	freitags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	12.04.2019, 14:00 Uhr
Raum	K1, vorauss. 10.07 

Städtischer Verkehr

Stadtplanung und Verkehrsplanung sind eng miteinander verzahnt und müssen integriert entwickelt werden. Ziel des Seminars ist es, die grundlegenden methodischen Ansätze der städtischen Verkehrsplanung kennen und am städtebaulichen Entwurf anwenden zu lernen.

Im Seminar werden in einer ersten, einleitenden Phase folgende Themen im Rahmen von Vorlesungen behandelt:

- Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklung
- Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr: Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards, Teilkonzepte und integrierte Gesamtkonzepte
- Entwurf von Verkehrsanlagen
- Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...), Grundzüge und Überschlagsverfahren
- Gesetzliche Grundlagen der Verkehrsplanung (Straßengesetze, Nahverkehrsgesetze, Planfeststellungsverfahren, Immissionsschutz)
- Aktuelle Themen der Verkehrsplanung (z.B. Shared Space, Fahrzeug-Sharing etc.)

Aufbauend auf diesen inhaltlichen Input wird das gelernte Fachwissen in einer zweiten Seminarphase vertieft. Hierfür soll die Fragestellung der Integration des städtischen Verkehrs anhand von Quartiersentwürfen ausgearbeitet und mittels Plandarstellung und schriftlicher Ausarbeitung dokumentiert werden.

Endabgabe: vorauss. 19.07.2019



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48210, 51310, 51320
Prüfungsnummer	48211, 51311, 51320
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Astrid Ley (03848)
Lehrpersonen	MSc Shaharin Annisa, Dr. Eng. Manal El-Shahat
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Städt u. Landsch. (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017 216 Stadt u. Landsch. (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	max 12. Priority to master students (first come, first serve). Places for bachelor students are limited.
Termine	15th April, 13th May, 10th June and 22nd to 27th July
1. Termin	15.04.2019, 11am, Labor 8
Raum	Labor 8, 8th floor, K1 building 

Under the international cooperation strategy of the department of International Urbanism at the University of Stuttgart, we look for giving the students an opportunity to come in direct contact with not only international context but also sustainable building material on the field and communities. Earth as local material for community development seminar calls for BSc and MSc students who are interested in gaining theoretical insight on building with mud and couple it with practical experience on the field. Furthermore understanding the importance of using low-cost and low-maintenance materials for community development and empowerment. The core of the seminar will be an intensive workshop in Portugal held in cooperation with CAS studio with the collaboration of the Civil Engineering Department of the FCT/NOVA of Lisbon. The workshop presents an opportunity to work with professional and students from other disciplines and cultural backgrounds during the summer school in Lisbon.

REEDCOB: Earth as a local material in community development



This seminar will be divided into three parts:

- Part 1 (Stuttgart) – **3 appointments** - Research on earthen construction and student presentations on internationally implemented projects to strengthen the knowledge about contemporary and passive architecture in community development.
 - Part 2 (Lisbon) – **5 day summer school** – Building with earth in cooperation with CAS Studio and the collaboration of the Civil Engineering Department of the FCT/NOVA of Lisbon, Portugal. (22nd -27th July)
- *information about funding will be discussed during the seminar.*
- Part 3 (Stuttgart) – 1 appointment + submission - Summarizing the first two parts in a comprehensive report.

Expected Outcome:

Comprehensive understanding on different techniques for working with earth; unique experience of working with academics and professionals from diverse background; understanding usage of low cost material in community development and empowerment.

Expect Outputs:

- Part 1: 5 to 10mins individual or group presentation on selected case studies
- Part 2: Participation in the Summer school
- Part 3: Report Submission

Endabgabe: 04.08.2019

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48210 Internationaler Städtebau
Prüfungsnummer	48211
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Astrid Ley
Lehrpersonen	Prof. Dr. Astrid Ley, Yassine Moustanjidi
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Städt u. Landsch. (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landsch. (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	5 (+IUSD)
Termine	donnerstags, 09:00 - 12:00 Uhr
1. Termin	11.04.2019, 09:00
Raum	wird bekannt gegeben



UNPACKING INDONESIA'S URBAN-SHIFT



Endabgabe: 26.07.2019

This course explores the challenges and opportunities of urban development in Indonesia that are characteristic of many cities in the Global South. Indonesia is the world's fourth most populous country and home to some of the fastest growing cities in Asia. The rapid shift from a predominantly rural-based economy to a more urban/services-driven one has led to dramatic transformations that reshaped the country's social, demographic, and spatial configurations.

During this course, we will investigate the urbanization trends and dynamics in Indonesian cities, and how planning attempts to address the complex issues of urban informality, pollution, disaster risks, urban-rural linkages, congestion, just to name a few.

We will use reference cases from across Indonesia to identify cross-cutting issues as well as exemplary approaches. In this regard, the course will bring together a range of disciplinary perspectives – from geography, history, sociology, governance and urban studies – to study contemporary Indonesian urban development.

The students will engage in thorough text reading and develop in groups critical topics that will be assembled in booklet format. The course will be complemented by various lectures from experts in the field.

This seminar is the first phase towards a subsequent design studio on Indonesia in WS 19/20. A summer school is planned to take place in September 2019 in Indonesia in partnership with the University of Melbourne and the Bandung Institute of Technology.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48250 Werkzeuge der räumlichen Planung
Prüfungsnummer	48251
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Vertr. Prof. Jan Dieterle
Lehrpersonen	H.-G.-Schwarz von Raumer, K. Vennemann
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	16 (inkl. IUSD und MIP-Studierende)
Termine	thursdays, 9:45 - 12:00 Uhr
1. Termin	11.04.2019, 9:45
Raum	K1, ILPOE



GIS-Up with Open Sources

Geographic Information Systems (GIS) provide a huge bundle of tools to create, store, manage, display and analyze geo-data. They are an excellent tool to support planning and decision making processes. But appropriate geo-data are not always available, very difficult to obtain or very expensive.

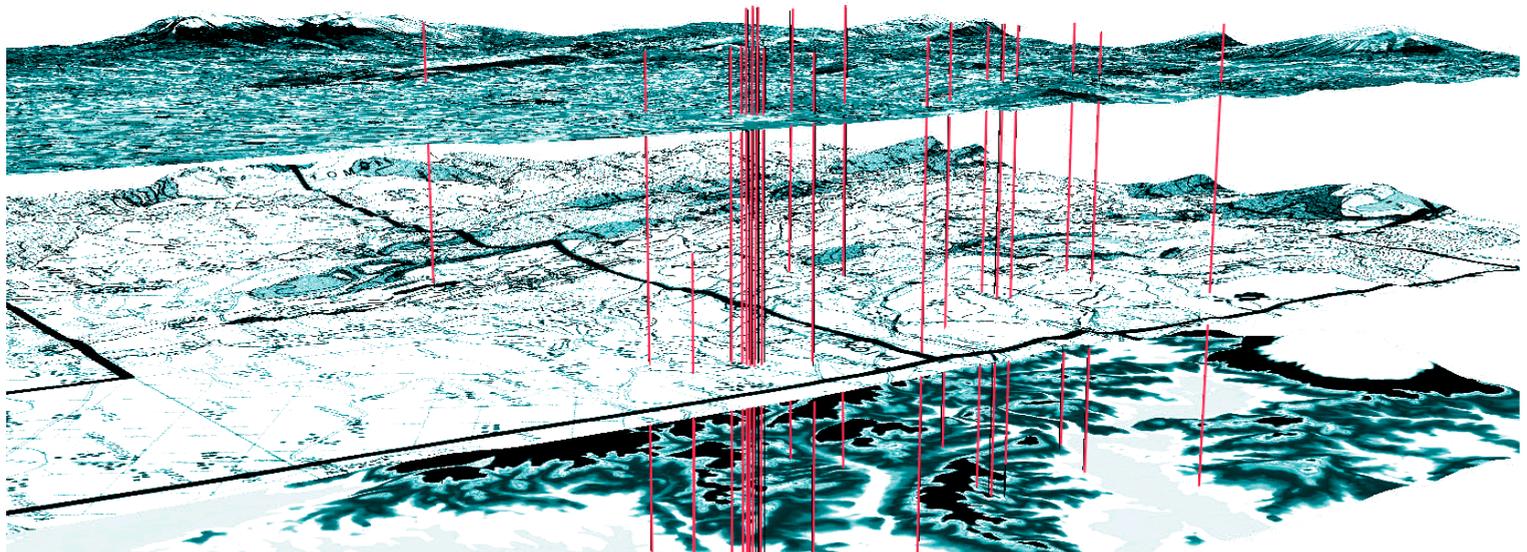
In the seminar you will get an introduction to GIS in general, you will learn to practice an open source GIS (QGIS) and you get information how to access freely available data.

Beside this practical part – which focuses on hands-on exercises – you compile an essay about a GIS aided projects and share this with your fellow students.

Important: Students use their own computer!

Schedule

- (1) Introduction:
Thursday 11th of April 9:45h, ILPOE
- (2) The introduction to open source GIS (QGIS)
Friday, 3rd and 10th of May 2019
9:00 -16:00h, room corresponding to demand
- (3) Weekly tutoring/seminar:
Thursday 9:45 - 12:00 h



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen
Prüfungsnummer	48291
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	V.-Prof. Dr.-Ing. Jan Dieterle
Lehrpersonen	Nicole Meier
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 09:30 - 17:30 Uhr
1. Termin	11.04.2018, 09:30 - 13 :00 Uhr
Raum	K1, ILPÖ, 9.Stock 

Landschaftsfotografie

„Warum ist Landschaft schön?“ schreibt Lucius Burkhardt 1979 und wirft damit nicht nur die Frage auf, was Landschaft sei, sondern regt zudem eine Diskussion darüber an, wie wir Landschaft wahrnehmen. Die Landschaft und unsere Wahrnehmung derselben in all ihren Facetten – lieblich, heroisch, hässlich... - beschreiben das Thema, welches es in diesem Seminar zu erörtern gilt.

Mithilfe der Fotografie soll Landschaft erlebt, gespürt und als thematische Bildserie dargestellt werden. Dabei sollen verschiedene, in der Landschaftsfotografie übliche Aufnahme- und Darstellungstechniken angewandt werden, die zu Beginn des Seminars vorgestellt werden.



TERMINE (Änderungen vorbehalten):

Do., 11.04.2019 Einführung (vormittags)
 Do., 25.04.2019 Theorie-Input (ganztags)
 Fr., 26.04.2019 Theorie-Input (ganztags)
 Do., 02.05.2019 Betreuung
 Do., 09.05.2019 Betreuung
 Do., 23.05.2019 Betreuung
 Do., 05.06.2019 Betreuung
 Do., 20.06.2019 Betreuung / Abgabe
 Mo., 01.07.2019 Ausstellung (inkl. Endpräsentation)

Es besteht Anwesenheitspflicht für die Blockveranstaltung am 25./26.4.2019, ebenso wie für die Betreuungstermine. Diese finden alle zwei Wochen statt. Die Zeit dazwischen ist für die selbständige Erarbeitung des Foto-Projektes zu nutzen.

Dies ist KEIN Fotokurs. Technische Grundkenntnisse sind von Vorteil bzw. müssen während des Seminars im Selbststudium erarbeitet werden. Hierzu gibt es aber eine Einführungsvorlesung sowie projektbezogene Hilfestellung im weiteren Seminar-Verlauf.

Erforderliche Ausrüstung: digitale Kamera mit Wechselobjektiven, Stativ, Grau- und Verlaufsfiler (kann z.T. an der Uni geliehen werden)

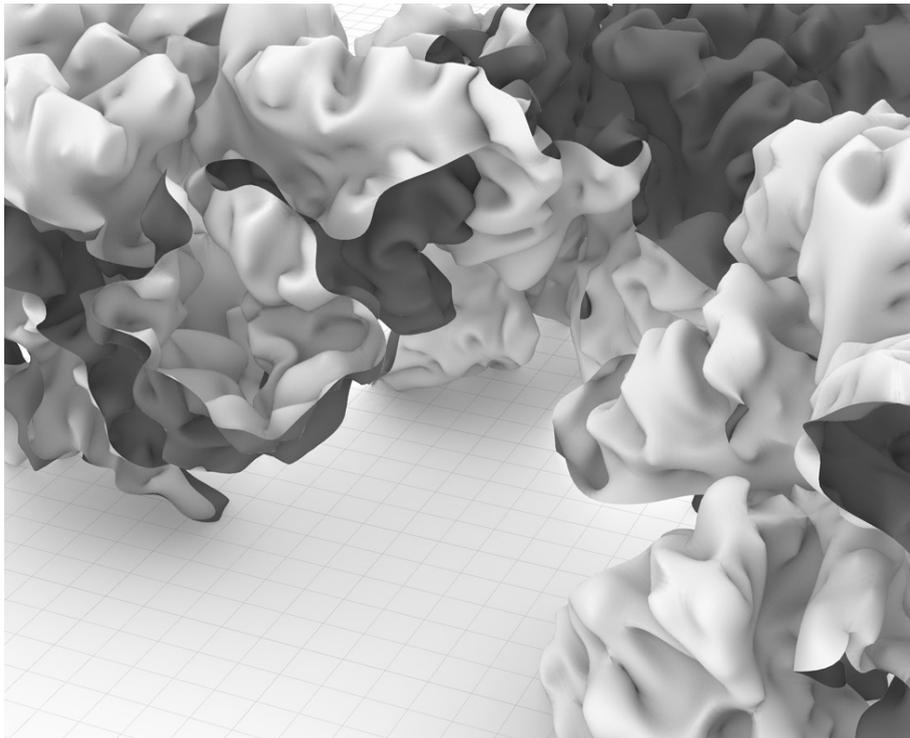
Die Studierenden sollen im Rahmen des Seminars ein individuelles Foto-Projekt (Bildserie) erarbeiten, das am Ende des Semesters in einer Ausstellung präsentiert wird.



Institut für Computerbasiertes Entwerfen und Baufertigung

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Blockseminar
Modulbezeichnung(en)	47560 Computerbasiertes Entwerfen
Prüfungsnummer	47561
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. A. Menges
Lehrpersonen	L. Nguyen, A. Menges
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 206 Computerbasiertes Entwerfen (außerdem 204)
Spezialisierung	nach PO 2017: 206 Computerbasiertes Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	22. - 24. Mai, 09:00 - 18:00 Uhr
1. Termin	
Raum	Room 10.23 (ICD), Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart 

Advanced Design Scripting and Programming



Algorithmic approaches can lead to vastly unconventional designs. This workshop aims to introduce both the basic concepts in computer programming using the C# language, and to generate 3D design algorithmically. C# provides high-performance interaction with Rhino/Grasshopper modelling via scripting/programming. This enables us to go beyond what is normally possible with the native features alone.

The workshop will cover the following topics:

- Basic C# programming, the .NET framework and concepts in object-oriented programming

- Going beyond visual programming in Grasshopper with the C# component

- The RhinoCommon API, the library that allows us to interact with Rhino/Grasshopper programmatically

- Algorithmically generating 3D geometries

- How to write plugins for Grasshopper with Microsoft Visual Studio and the Grasshopper API

- A short introduction to computational complexity and spatial data structure

...and more.

This course requires existing experience with Grasshopper. Experience with programming (C++, C#, Python, Processing, Java, etc...) is useful.

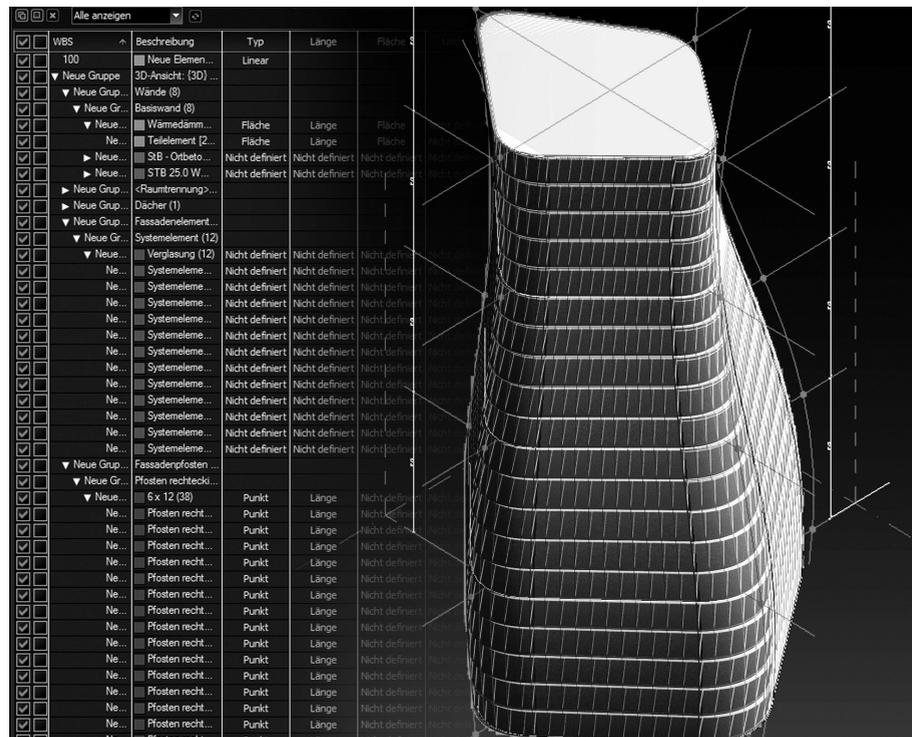
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47560 Computerbasiertes Entwerfen
Prüfungsnummer	47561
Leistungspunkte / ECTS	6 LP
Prüfer/in	Prof. A. Menges
Lehrpersonen	F. Evers
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 206 Computerbasiertes Entwerfen (außerdem 204)
Spezialisierung	nach PO 2017: 206 Computerbasiertes Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	freitags, 09:00 - 11:00 Uhr
1. Termin	Freitag 12.04.2018, 09:00
Raum	Casino IT Schulungsraum

Building Information Models sind virtuelle architektonische Modelle welche neben Geometrie auch alle sonstigen, für einen Planungsprozess relevanten Informationen beinhalten. Wichtige Komponenten wie Geographische Informationen, Belichtungsanalysen, Massenermittlungen, Kostenkennwerte und auch Planungsdetails werden in ein parametrisches Modell eingebettet. Die, für den Entwurf und Planung relevanten Informationen werden in einem parametrischen Modell zusammengeführt. Dieses parametrisches Modell unterstützt den Entwurfsprozess, der Informationsverlust vom Entwurf zur Ausführungsplanung wird minimiert und Probleme an Schnittstellen verschiedener Bereiche schnell aufgedeckt.

Building Information Models bilden somit die logische Erweiterung von digitalen Darstellungsmodellen zu Planungswerkzeugen welche den gesamten Planungs- und Lebenszyklus eines Projektes abbilden können.

Ziel des Seminars ist die Vermittlung der Arbeitsweise mit Informationsmodellen und deren Potentiale für den Entwurfs- und Planungsprozess kennen zu lernen. Das Seminar ist in einen Theorieteil und einen Praxisteil gegliedert. Im Theorieteil werden die Grundlagen der BIM Technologie vermittelt. Im Praxisteil werden den Teilnehmern mittels verschiedener BIM Software wie z.B. Revit / Dynamo die Arbeitsweise durch Übungen und einem Projekt nahe gebracht. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Building Information Modelling (BIM)



Endabgabe: 19.07.2019

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47570 Computerbasiertes Entwerfen und Dig.Fab
Prüfungsnummer	47571
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Achim Menges
Lehrpersonen	T.Schwinn, M.Yablonina, O.Bucklin, M.Alvarez, Y. Tahouni
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 206 Computerbasiertes Entwerfen (außerdem 204)
Spezialisierung	nach PO 2017: 206 Computerbasiertes Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	5
Termine	Tuesday, 09:45 - 12:15 Uhr
1. Termin	Tuesday, 09.04.2019, 09:45
Raum	K1, 9.06 

Robotic Fabrication

Introduction to Computational Design and Digital Fabrication

Recent developments in computational design methods, fabrication techniques and robotic control open up new possibilities for materialization in architecture. Beyond the automation of traditional fabrication techniques, robotics afford the opportunity to explore adaptive, interactive and responsive digital fabrication methods. Students will develop skills and understanding for relevant techniques: robotic interfaces, custom effectors, development and prototyping, real-time design and fabrication feedback.

Throughout the course the students will receive instruction about the aforementioned topics and will be requested to engage practically with the given curriculum through accomplishing short-term assignments in small groups. This explorative process will be closely related to the ITECH Master studio course Performative Morphologies: ICD/ITKE Research Pavilion (participation encouraged but not obligatory), which will enable students to investigate fabrication techniques in interdisciplinary teams as well as developing suitable computational design tools for this process.

The result of these investigations will be a deeper understanding of the potential of robotic fabrication within the context of architecture and proficiency in technologies for advanced fabrication of architectural systems, the development of computational tools, and experimental fabrication techniques. By the end of the course student groups will be able to achieve a final seminar project combining the skills they have learned during the course.

Final presentations are at the end of the semester. Prerequisite is the participation in one of the computational design seminars, or experience with Rhino, Grasshopper, and Python Programming.

Final hand-in: 16.07.2019



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48140 Wohnen II
Prüfungsnummer	48141
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	N.N.(Professor/in)
Lehrpersonen	N.N.
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 213 Soziologie
Spezialisierung	nach PO 2017: 214 Wohnen und Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	16
Termine	dienstags, 09:00 - 17:00 Uhr entwurfsintegriert
1. Termin	09.04.2019, s. Aushang am IWE
Raum	s. Aushang am IWE 

Das IWE-Master-Seminar ist zur Zeit noch „Ultra Top Secret“!

Die genaue Seminaufgabe wird rechtzeitig vor Semesterbeginn auf der IWE-Webseite und in Aushängen am IWE und im K1 bekannt gegeben.

Das Seminar wird den Masterentwurf begleiten, bzw. in den Entwurf integriert werden. Die Abgabe ist zu Semesterende vorgesehen



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48160 Stadtsoziologie/ 48150 Architektur- & Wohnsoz.
Prüfungsnummer	48161/48151
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Christine Hannemann
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann, Simona Zimmermann M. A.
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 213 Soziologie (außerdem 214)
Spezialisierung	nach PO 2017: 213 Soziologie
max. Teilnehmerzahl	25 (inkl. Masterstudierende)
Termine	Dienstags, 14:00 - 16:00 Uhr
1. Termin	DI 09.04.2019, 14:00 Uhr
Raum	Siehe Aushang IWE 

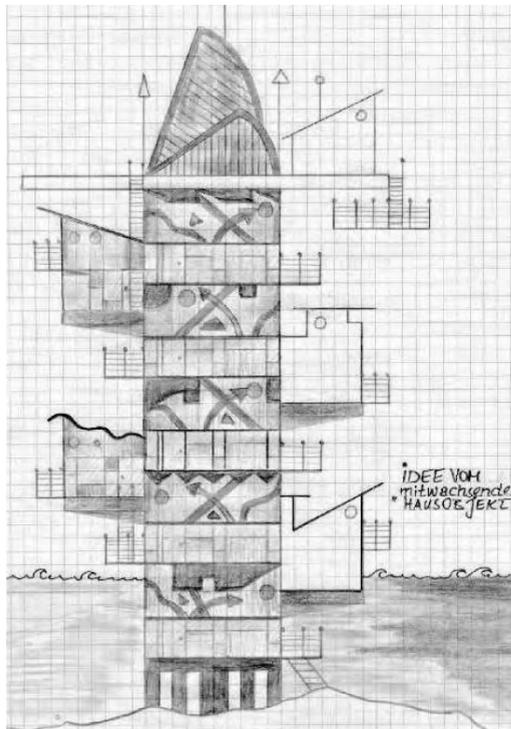


Bild gezeichnet von: Brigitte Schmidt, aufgenommen von: Kurt Kühfuß.
Aus: Landeshauptstadt Stuttgart Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (hrsg.) 2017: Gemeinsam Planen Bauen Wohnen. Leitfaden. S. 40.

Integration durch neue Wohnkonzepte?

Stadt bedeutet Vielfalt, Individualität, Bewegung und Lebendigkeit und WOHNEN. Zunehmend suchen Stadtbewohner*innen aber auch Gemeinschaft und Gemütlichkeit. Oder sind auf Unterstützung angewiesen. Oder wünschen sich Sicherheit und Überschaubarkeit. Oder sind nur temporär anwesend: Die Vorstellungen und Anforderungen an das städtische Wohnen werden vielfältiger. Manche Wohnungsneubauten entsprechen dieser Vielfalt, andere führen diesen Anspruch ad absurdum.

Erleichtern neue Wohnkonzepte Kontakt und Vielfalt? Oder fördern sie Individualismus und gar Egoismus? Integration oder Desintegration – das ist hier die Frage.

Anhand aktueller Projektbeispiele in der Region Stuttgart beleuchten wir die integrative bzw. desintegrative Kraft neuer Wohnkonzepte. Dazu werden zunächst Vorträge inhaltlichen Input liefern bevor Studierende in Gruppen einzelne aktuelle Projekte hinsichtlich ihres Integrationsniveaus analysieren und vorstellen – am besten vor Ort. Die Referate werden zum Schluss in einer Seminararbeit schriftlich ausgearbeitet.

Endabgabe der schriftlichen Ausarbeitung: 27.09.2019

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48160 Stadtsoziologie/ 48150 Architektur- & Wohnsoz.
Prüfungsnummer	48161/48151
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Christine Hannemann
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 213 Soziologie (außerdem 214)
Spezialisierung	nach PO 2017: 213 Soziologie
max. Teilnehmerzahl	unbegrenzt
Termine	Dienstags, 18:00 - 20:00 Uhr
1. Termin	DI 09.04.2019, 18:00 Uhr
Raum	K1, 10.37



Quelle: Brähler ICS Konferenztechnik 2018: Brähler Convention in Stuttgart. Unter: <https://www.braehler-convention.de/files/braehler/default/standort-stuttgart.jpg>. Zugriff am: 12.02.2019

KOLLOQUIUM Stadt - Land - Forschung

Das Seminar „Kolloquium Stadt Land Forschung“ bietet eine Reihe von Vorträgen mit Diskussionen die einen guten Einblick in die vielfältige, disperse und komplexe Forschungslandschaft bieten. Es werden Gastreferent*innen eingeladen, die über interessante aktuelle Forschungen berichten werden.

Als Leistung sollen die Vorträge protokolliert werden (eine Anleitung dazu finden sie auf Ilias) und eine wissenschaftliche Hausarbeit zu einem selbst gewählten Thema in Absprache mit der Lehrenden ausgearbeitet werden. Die Protokolle sollen wöchentlich eingereicht werden.

Der Abgabetermin für die Hausarbeit ist der 27.09.2019.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Blockseminar
Modulbezeichnung(en)	48160 Stadtsoziologie/ 48150 Architektur- & Wohnsoz.
Prüfungsnummer	48161/48151
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Christine Hannemann
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann, Dipl.-Ing. Florian Dreher
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 213 Soziologie (außerdem 214)
Spezialisierung	nach PO 2017: 213 Soziologie
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Masterstudierende)
Termine	Exkursionswoche
1. Termin	Siehe Aushang IWE
Raum	-

POST DEPRESSION LONDON oder Kapital(e) des englischen Wohnbau

In der Nachkriegszeit gewann der englische Wohnbau mit Hilfe einer jungen Generation von Architekt*innen an internationaler Beachtung. Es entstand eine Laborsituation, die verschiedene innovative Typologien für eine neue Gesellschaft hervorbrachte: Unité-Variationen mit *streets in the sky*, *Tower Blocks* oder verdichtete *low-rise*-Bebauungen als städtische Großformen.

Thatchers Neoliberalisierung der 1980er und die damit einhergehenden Zerschlagung politischer Strukturen wiederum, brachte eine Kehrtwende, dessen Erbe von Privatisierung und sozialer Verdrängung bis heute spürbar ist.

Spätestens seit der Postmoderne hielt das traditionell englische Vokabular von *Gartenstadt*, *Townscape* und *Picturesque* (auch dank Prince Charles), als Rückkehr des Konservatismus wieder Einzug in die Stadt- und Wohnbaudiskussion – *Merry Old England versus New Brutalism*.

Seit kurzem bestimmen Globalisierung, Lifestyle, Folgen der Finanz- und Immobilienkrise oder Vorboten des Brexit die aktuelle Stadt- und Wohnbaudiskussion. Gilt es sich zwischen *Terraced House* und *Flat* oder zwischen *Town* und *Country* zu entscheiden?

Es wird ein Kompaktseminar angeboten, in dem zunächst die Rahmenbedingungen behandelt und in einer Einführung die Entwicklung der Londoner Stadtentwicklung und Wohnungspolitik vorgestellt werden.

Die Studierenden untersuchen ausgewählte, prägnante Londoner Wohnprojekte und stellen die Ergebnisse in Form von Kurzreferaten auf der Exkursion vor.

Die Teilnahme an der Exkursion nach London in der Exkursionswoche SS 2019, unmittelbar nach Pfingsten, ist verpflichtend.

Endabgabe der schriftlichen Ausarbeitung: 27.09.2019



© Dipl.-Ing Florian Dreher



© Dipl.-Ing Florian Dreher

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48330 Fassaden und Gebäudehüllen
Prüfungsnummer	48331
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dr.-Ing. Walter Haase
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Walter Haase, M.Sc. Christina Eisenbarth
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie
Spezialisierung	nach PO 2017: 212 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	unbegrenzt
Termine	dienstags 14:00 - 15:30 Uhr
1. Termin	12.04.2019, 14:00 Vorstellung Lehrangebot ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, Vaihingen 

Fassaden und Gebäudehüllen

Das Seminar vermittelt Informationen zu bauphysikalischen sowie konstruktiven Aspekten der Gestaltung von Fassaden und Gebäudehüllen.

Dabei wird auf nutzerrelevante Anforderungen, werkstoffliche und energetische Grundlagen, technische Regeln und konstruktive Gestaltungsmöglichkeiten von Tragkonstruktionen im Fassadenbereich explizit eingegangen. Auch Sonderkonstruktionen, Trends und Entwicklungen sowie gebaute Beispiele sind Bestandteil des Seminars.

Eine Tagesexkursion zur Firma seele/sedak soll neben der theoretischen Wissensvermittlung auch einen Einblick in die Baupraxis der Fassadenherstellung bieten.

Ziel ist das Erlangen eines vertieften Verständnisses für alle fassadenrelevanten Entscheidungskriterien.



Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48340 Ultraleichtbau
Prüfungsnummer	48341
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dr.-Ing. Walter Haase
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Walter Haase, M.Sc. Christina Eisenbarth
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie
Spezialisierung	nach PO 2017: 212 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	10
Termine	werden noch bekannt gegeben, Blockveranstaltung Mai 2019
1. Termin	12.04.2019, 14:00 Vorstellung Lehrangebot ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, Vaihingen 

Free Form | Workshop

[adaptive] textile Gebäudehüllen

Textilien weisen neben ihres geringen Flächengewichtes und Ressourcenverbrauches ein hohes Gestaltungspotential auf, welches sie insbesondere für den Einsatz in der Fassade interessant macht.

Inhalt des Seminars ist das Entwerfen und Konstruieren adaptiver, textiler Hüllsysteme, die den Innenraum- und Nutzerkomfort durch eine gezielte Anpassung an die schwankenden äußeren Klimabedingungen erhöhen. Das international und interdisziplinär ausgelegte Seminar vermittelt dazu die statisch-konstruktiven, gestalterischen sowie materialspezifischen Grundlagen in Theorie und Praxis. Ziel der Lehrveranstaltung ist die Realisierung von prototypischen Fassadenelementen im Maßstab 1:1. Hierzu findet im Mai 2019 ein einwöchiger Workshop gemeinsam mit den unten aufgeführten Partnerhochschulen in Frankreich statt. Sprachkenntnisse in Französisch oder Englisch werden vorausgesetzt. Abgabeleistung für das Seminar ist die Vorbereitung und schriftliche Dokumentation des Workshops.

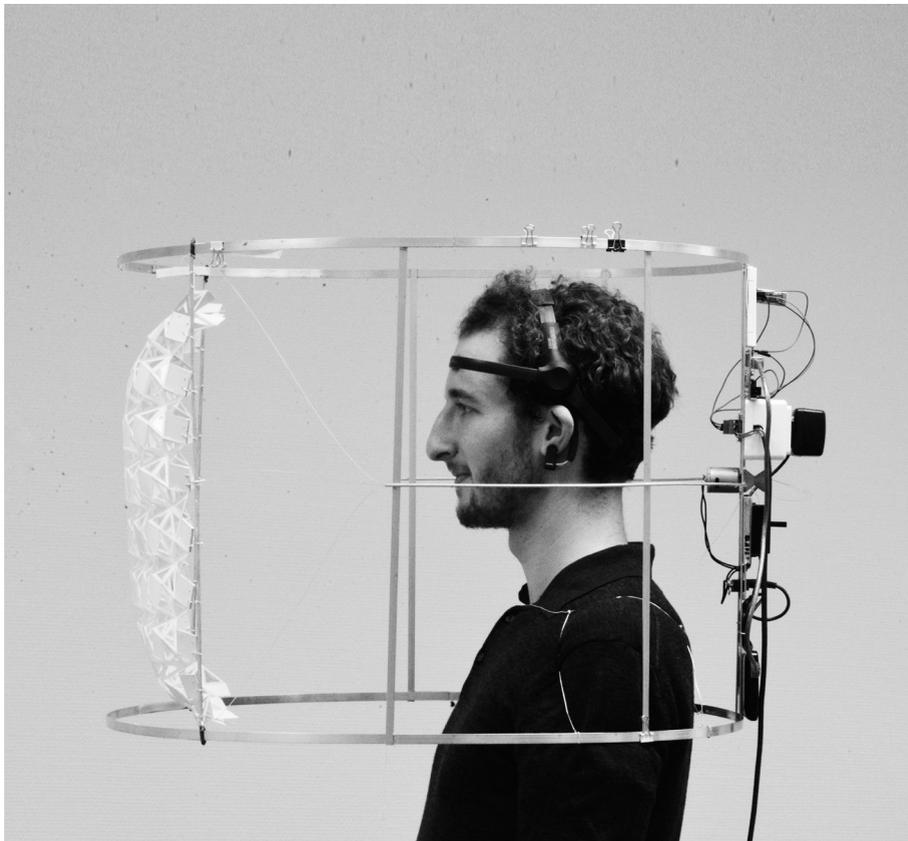
Bewerbungen richten Sie bitte bis 20.04.2019 via Mail an:
christina.eisenbarth@ilek.uni-stuttgart.de

Kooperationspartner:



© ILEK

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48340 Ultraleichtbau
Prüfungsnummer	48341
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dipl.-Ing. I. Auernhammer, Dipl.-Ing C. Kelleter
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. I. Auernhammer, Dipl.-Ing C. Kelleter
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie
Spezialisierung	nach PO 2017: 212 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	freitags, 09:30 - 11:30 Uhr
1. Termin	12.04.2019, 14:00 Vorstellung Lehrangebot ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, Vaihingen 



ILEKlab 1244

Seit dem Sommersemester 2017 bildet das ILEKlab 1244 eine Plattform für den Austausch von Entwurfs- und Forschungstätigkeiten.

Inhaltlich ist das ILEKlab 1244 am Sonderforschungsbereich SFB 1244 „Adaptive Hüllen und Strukturen für die gebaute Umwelt von morgen“ ausgerichtet. In diesem Zusammenhang bietet das Seminar die Erarbeitung von Studien und kleineren Entwurfsaufgaben an.

Im Seminar sind die Studierenden gefordert, ihren eigenen Zugang zum Thema „Adaptivität“ zu finden, ihre individuelle Themenstellung zu formulieren und die Ausarbeitung ihrer Seminararbeit daran auszurichten. Als Gestalterinnen und Gestalter erforschen sie Potentiale von adaptiven Hüllen und Strukturen unter folgenden Aspekten: Welche Formen können sie bilden, wie können sie sich verändern und was können sie in funktionaler, tragstruktureller Hinsicht leisten - wo liegt ihre besondere Schönheit, ihr ästhetischer Reiz?

Auch eine theoretische Annäherung an das Thema ist möglich, indem untersucht werden kann, wie adaptive Einheiten untereinander oder mit uns Menschen kommunizieren und wie dies unsere Wahrnehmung beeinflussen wird.

Nach Absprache können im ILEKlab 1244 auch Entwurfsarbeiten im Studiengang B.Sc. oder M.Sc. bearbeitet werden.

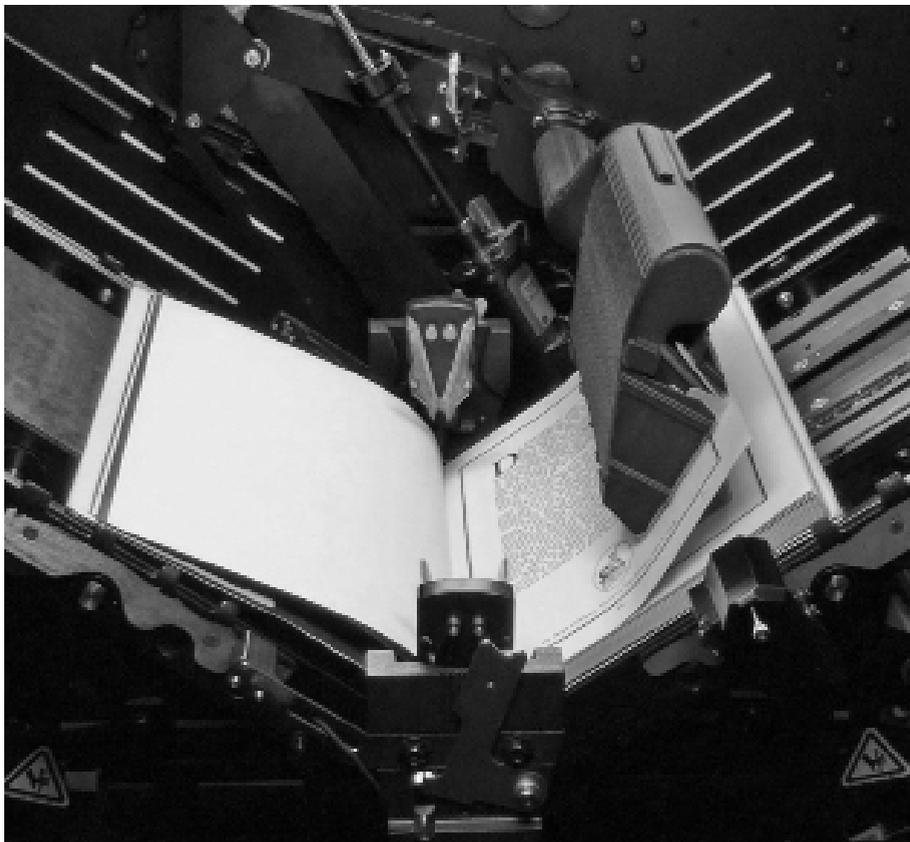
Abbildung:
ILEKlab1244 Projekt Antroporigami
J. Schneck, M. Chan, J. Xu, C. Maestre

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48350 Informationskompetenz Architektur
Prüfungsnummer	48351
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dr.-Ing. Walter Haase
Lehrpersonen	Dipl.-Bibl. Christian Assenbaum
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie
Spezialisierung	nach PO 2017: 212 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	
Termine	dienstags 15:45 - 17:15 Uhr
1. Termin	12.04.2019, 14:00 Vorstellung Lehrangebot ILEK Zelt
Raum	PWR 07 CIP Pool 

Informationskompetenz Architektur

Das ILEK bietet zusammen mit externen Referenten eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und das eigenständige Recherchieren in Fachdatenbanken des Bauwesens an.

Zugleich wird der Umgang mit professionellen Literaturverwaltungsprogrammen gelehrt. Das Seminar soll die notwendigen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln und Architekten befähigen, aktiv an Forschungsprojekten mitzuarbeiten



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	25310 Leichte Flächentragwerke
Prüfungsnummer	25311
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dr.-Ing. Walter Haase
Lehrpersonen	Prof. Dr. Thomas Winterstetter, Dipl.-Ing. Daniel Torakai
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie
Spezialisierung	nach PO 2017: 212 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	20
Termine	mittwochs und freitags (Blockweise) - Termine werden noch bekannt gegeben
1. Termin	12.04.2019, 14:00 Vorstellung Lehrangebot ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, Vaihingen

Leichte Flächentragwerke

Die Vorlesungsreihe vermittelt die Grundlagen und Prinzipien des Konstruierens mit textilen Membranen und Seilen. Anhand von gebauten Beispielen werden die Besonderheiten dieser Konstruktionen näher vertieft. Neben Gestaltungsprinzipien werden Fragen der Formfindung und des Tragverhaltens bis hin zur Detaillierung mehrlagiger und wandelbarer Systeme besprochen. Die Veranstaltung ist als Vorlesung für Studierende des Bauingenieurwesens und der Architektur konzipiert.



Fakultät 2 Institut für Akustik und Bauphysik (IABP)

Übersicht des Lehrangebots im Sommersemester 2019

Masterstudium 1

Prüfungsfach	Termine	Ort	Lehrperson	Veranst.-nummer
Bauphysikalische Mitwirkung bei Seminaren, Übungen und Entwürfen für Architekten	n.V.	n.V.	Prof. P. Leistner, Dipl.-Ing. E. Veres	330818
Bauphysikalisches Kolloquium	donnerstags 15.45 – 17.15 Uhr Beginn: 11. April 2019	V 7.22	Prof. P. Leistner	330808
Baulicher Brandschutz * (3 ECTS)	freitags, 5 Termine 9.45 - 16.30 Uhr Beginn: 10. Mai 2019	M 2.00	Dipl.-Ing. Th. Kolb	330839
Baulicher Feuchteschutz ** (3 ECTS)	dienstags, 5 Termine 11.30 - 18.00 Uhr Beginn: 9. April 2019	V 7.22	Prof. M. Krus	330824
Hygrothermische Bauteilmodellierung ** (3 ECTS)	dienstags, 5 Termine 11.30 - 18.00 Uhr Beginn: 21. Mai 2019	V 7.22	Dipl.-Ing. N. Harder	330825

* Das Modul „Brandschutz“ (6 ECTS) besteht aus den Vorlesungen „Baulicher Brandschutz“ im Sommersemester und „Technischer Brandschutz“ im Wintersemester.

** Das Modul „Feuchteschutz“ (6 ECTS) besteht aus den Vorlesungen „Baulicher Feuchteschutz“ und „Hygrothermische Bauteilmodellierung“.

Prüfungsfach	Termine	Ort	Lehrperson	Veranst.-nummer
Stadtbauphysik *** (3 ECTS)	donnerstags, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 11. April 2019	V 7.04	A. Eitle, M.Sc.	330840
Klimagerechtes Bauen *** (1,5 ECTS)	mittwochs, 14tägig 11.30 – 13.00 Uhr Beginn: 10. April 2019 weitere Termine: n.V.	V 7.22	P. Krause, M.Sc.	330841
Kulturgerechtes Bauen *** (1,5 ECTS)	mittwochs, 14tägig 11.30 – 13.00 Uhr Beginn: 10. April 2019 weitere Termine: n.V.	V 7.22	P. Krause, M.Sc.	330842
Virtuelle und experimentelle Bauphysik (6 ECTS)	montags, wöchentlich 11.30 – 13.00 Uhr und 14.00 – 15.30 Uhr Beginn: 8. April 2019	V 7 1.153 CIP-Pool	Prof. Ph. Leistner	330826

*** Das Modul „Klima- und kulturgerechtes Bauen“ (6 ECTS) besteht aus den Vorlesungen „Stadtbauphysik“, „Klimagerechtes Bauen“ und „Kulturgerechtes Bauen“.